

RUND BLICK



Monatlich



Interessante
Veranstaltungen

► Seiten 11 - 13



Alles rund um
Kind und Schule

► Seiten 16+17

47. Jahrgang Nr. 8 · 4. September 2025 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!

ivd Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68 | www.warnholz-immobilien.de | ivd

**Wochenmarkt
Rahlstedt** JEDEN
MITTWOCH
UND SONNABEND
BIS 13 UHR

Erntedankfest
Sonnabend, 27.9.2025

www.wochenmarkt-rahlstedt.de



Mehr in der nächsten Ausgabe

**Zeit zum
Feiern!**

(RB) Überall in der Region gibt es Feste und Veranstaltungen. Da fällt es schwer eine Entscheidung zu treffen bzw. braucht es eine gute Organisation, wenn man viel erleben möchte. Ob im Rahmen von „777 Jahre Rahlstedt“ mit Veranstaltungen in den Kulturwochen, das Stadtfest in Volksdorf vom 5. bis 7. Sep., mit viel Musik und diversen Aktionen. Der Hamburger Familientag am 6. Sep. und viele weitere Veranstaltungen mit Kunst und Kultur laden Sie ein, dabei zu sein.

Vieles für Kinder und Erwachsene finden Sie in dieser Ausgabe oder auch online unter www.rundblick-rahlstedt.de

Also, singen und tanzen Sie mit und genießen die Zeit!

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2004 - 2024! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

**Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf
SOFORT BARGELD** für Gold, Silber,

Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhrer wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

„WEIL GUTES SEHEN
GUTES LICHT BRAUCHT“

**LESELEUCHTEN
UND LUPEN.**

BERATUNG BEI HÖCKER OPTIK.



SCHWEIZER

höcker
optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Du, Moritz“, sagte er, „jetzt, wo doch wieder die Nikoläuse im Supermarkt in der Scho-ko-Abteilung stehen, wird es langsam Zeit, an dem Wunschzettel für Weihnach-ten zu basteln. Findest du nicht?“ „Nö“, gähnte ich. „Gestern erst habe ich mir noch fast meinen schönen schwarzen Pelz in der Sonne ver-brannt. Weihnachten ist noch ganz schön weit weg, finde ich.“ „Mein Herrchen sieht das anders“, protestierte Ossi. „Jetzt starten im Internet doch die ganzen Schnäpp-chen-Aktionen, „Black Friday“ oder „Ruby Tuesday“ oder „Monday, Monday“. Da muss man unbedingt mitmachen,



sagt er. Das spart ungemein!“ „Erstens bekommst du da was durcheinander und zweitens mache ich bei diesen Aktionen aus Prinzip nicht mit.“ „Aha, und warum?“ „stau-nte Ossi. „Als Kater bin ich philo-sophisch gesehen über-zeugter Individualist und entscheide daher selbst, was ein Schnäpp-chen ist und was nicht. Außerdem macht das Online-Kaufen keinen Spaß. Mir fehlen da die „vibes“, wie unsere coolen Kids sagen würden.“ „Und was machst du statt-dessen?“, fragte Ossi: „Ich werfe wie immer erst mal einen Blick in den Rundblick. Da steht drin wo und was man günstig kaufen kann – und das nicht nur zur Weih-nachtszeit.“ „Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankenförderung	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Ratgeber Der VorsorgePlaner
- 2 x 2 Karten „Saturday Night Fever“ am 19.09. in der Inselepark Arena
- 3 x 1 Buch „Venatrix - Dämonenjäger von nebenan“
- 3 x 1 Buch „Ein Hotel in Vendig“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 16.09.2025, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK
erscheint am 25. September 2025

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar
686044

Karl & Sohn

BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



Ruge

BESTATTUNGEN



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbene
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer lang-jährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Stut & Sohn

SEIT 1894



Über 125 Jahre
Familientradition

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-,
Anonym- und
Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle
Betreuung durch unser
familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst.
Moderne Floristik und
Dekoration.

Übernahme sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

Rahlstedt-Center verkauft

(dh) Das Rahlstedt CENTER im Ortskern Rahlstedt ein wichtiger Partner. Denn der hat wie viele andere Einkaufsstraßen in ganz Deutschland mit dem Strukturwandel im Einzelhandel zu kämpfen.“ Das Rahlstedt Center wurde 1985 von der Hamburg-Mannheimer Versicherung errichtet und von 2008 bis 2010 modernisiert und umgestaltet. Die Einzelhandelsfläche mit 54 Ladeneinheiten verteilt sich auf drei Ebenen und umfasst 21.621 Quadratmeter. Zum Center gehören außerdem 56 Wohnungen (3.100 Quadratmeter) und 12 Büroeinheiten (2.600 Quadratmeter) sowie ein Parkhaus mit rund 500 Stellplätzen. Vor neun Jahren war das Rahlstedt CENTER schon einmal verkauft worden, damals von der MEAG, einer Tochtergesellschaft der ERGO Versicherung, an CBRE Global Investors mit Sitz in Dallas, Texas, für einen seiner Fonds mit einer „pan-europäischen Einzelhandelsinvestment-Strategie“, wie es damals hieß.

Wie die Immobilien-Zeitung berichtet, habe der Investor Arrow Capital Partners, ein Unternehmen des australischen Family-Office AMB Capital, das Rahlstedt CENTER für 35 bis 45 Millionen Euro erworben. Mit dem Wechsel des Eigentümers ging auch ein Wechsel des Centermanagements einher. Dies übernimmt ab sofort Kintyre Management aus Frankfurt am Main. Dazu der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgordnete Ole Thorben Buschhüter: „Welche Konsequenzen das für unser Einkaufszentrum hat, ist noch nicht abzusehen. Ich hoffe vor allem, dass der neue Eigentümer eine langfristige Anlagestrategie verfolgt und das Rahlstedt CENTER nicht als Spekulationsobjekt betrachtet. Ich werde zeitnah das Gespräch mit dem neuen Centermanagement suchen. Das Rahlstedt CENTER ist für die Angebotsvielfalt und den Branchenmix

im Ortskern Rahlstedt ein wichtiger Partner. Denn der hat wie viele andere Einkaufsstraßen in ganz Deutschland mit dem Strukturwandel im Einzelhandel zu kämpfen.“

Das Rahlstedt Center wurde 1985 von der Hamburg-Mannheimer Versicherung errichtet und von 2008 bis 2010 modernisiert und umgestaltet. Die Einzelhandelsfläche mit 54 Ladeneinheiten verteilt sich auf drei Ebenen und umfasst 21.621 Quadratmeter. Zum Center gehören außerdem 56 Wohnungen (3.100 Quadratmeter) und 12 Büroeinheiten (2.600 Quadratmeter) sowie ein Parkhaus mit rund 500 Stellplätzen. Vor neun Jahren war das Rahlstedt CENTER schon einmal verkauft worden, damals von der MEAG, einer Tochtergesellschaft der ERGO Versicherung, an CBRE Global Investors mit Sitz in Dallas, Texas, für einen seiner Fonds mit einer „pan-europäischen Einzelhandelsinvestment-Strategie“, wie es damals hieß.

Flohmarkt Großlohe

(RB) Am 6. Sep., von 14-18 Uhr, Flohmarkt statt. Anmeldung findet beim Christophorus Gemeindezentrum, Großlohering 49, 22143 Hamburg, ein bei Q8/Kirche per E-Mail an k.wegner@q-acht.net oder unter Tel.: 669 30 899.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

NEU

Susann Rossky

Tel.: 0173 - 909 06 16

Ahrenshooper Straße 25 | 22147 Hamburg

Kunstaussstellung

(RB) Noch bis zum 29. Sep., großformatigen Aquarellgemälde läuft im Bezirksamt Wandsbek, den aus und verbindet dabei unterschiedliche Themen. Die Schloßstraße 60, auf der Ausstellungfläche im 2. Obergeschoss, die Ausstellung „Melodie der Farben“, der Künstlerin Dongmei Lisowski. Die Künstlerin stellt eine Sammlung von großformatigen Aquarellgemälden aus und verbindet dabei unterschiedliche Themen. Die Ausstellung ist Mo. - Fr. von 7 - 19 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der Zugang zu der Ausstellungsfläche ist barrierefrei.

Jetzt wird's heiß!
Unser SommerZins

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt bis zu
2% Zinsen
p. a. sichern!

Füße hoch, cool bleiben und das Geld für sich arbeiten lassen: Ab 1 Monat bis zu 1 Jahr mit bis zu 2 % p. a. für alle Kunden und alle, die es werden wollen. Kommen Sie nicht ins Schwitzen! Gönnen Sie sich einfach das beste Angebot für bis zu 2.000.000 Euro Anlagesumme.

Jetzt abschließen - nur solange der Sommer geht...

www.hamburger-volksbank.de/sommer



Hamburger
Volksbank

Das Jahr 1767 - Was für eine Zeit

Was für eine Zeit (1767), in der Scharfrichter sich für Ihre „blutige Arbeit“ mit einem „Scharfrichterpfennig“ beim Oldesten Gerichtsherrn als Auftraggeber „bedankt“ haben.

Solche Raritäten und andere Besonderheiten sammelt aus tiefster Leidenschaft der Rahlstedter Henner Dingfelder.

Karl-Heinz Warnholz, CDU-Ortsvorsitzender von Rahlstedt, dem mitgliederstärksten Ortverband der CDU in Hamburg und der als Direktkandidat neu in die Bürgerschaft eingezogene CDU Abgeordnete für den Wahlkreis Rahlstedt Markus Kranig staunten nicht schlecht, als sie von ihrem Parteifreund und -mitglied Henner Dingfelder eingeladen wurden sich mit einem Kapitel der Zeitgeschichte zu beschäftigen, das heute „befremdlich“ anmuten mag, aber zwischen dem 1400 und 1800 Jahrhundert als eine „normale“ Handlung angesehen wurde, um vermeidliche Gerechtigkeit gegen Straftaten walten zu lassen. Die damaligen Gerichtsherren bedienten sich als „ausführende Instanz“ der sog. Scharfrichter, oder Henker, die mit den unterschiedlichsten Werkzeugen und Mitteln das Urteil des Gerichts umsetzten. Wer durch das Schwert oder Axt kurzer Hand seinen Kopf verlor, dem ging es vergleichsweise noch gut. Wer „Gerädert oder Gevierteilt“ wurde oder auf dem Scheiterhaufen langsam seinem Ende entgegenkommen sah und erleben musste, dem ging es auf schreckliche Art und Weise gruselig grausam schlecht.

Henner Dingfelder selber ist ein pensionierter Medaillensammler, der sich in die alten Medaillen verliebt hat. „Sie erzählen Geschichten“, so Dingfelder, „die aufregender für ihn nicht sein können“. Jede Medaille ist ein Stück Geschichte, die Dingfelder versucht „zu lesen“ und zu ergründen. Diese Leidenschaft teilt er sich mit vielen privaten und allerdings auch mit professionellen Sammlern, wie diese auch gleichzeitig berühmte Museen dieser Welt präsentieren.

Besonders, so Dingfelder, wäre ihm die Geschichte einer Medaille von 1767 in Erinnerung, für die er ganz besonders dankbar ist, dass sie nunmehr in seinem Besitz ist und um die ihn viele Museen geradezu beneiden. Es handelt sich hierbei um die Rarität des „Hamburger



v.l.n.r. Markus Kranig, Henner Dingfelder, Karl-Heinz Warnholz

Scharfrichterpfennig von 1767“, die ein Unikat von einem enorm historischen Wert darstellt. In einschlägiger Literatur als existent zwar beschrieben, galt sie als verschollen, nicht auffindbar. Durch einen glücklichen Umstand entdeckte Dingfelder diese Medaille bei einem Händler in Hamburger Rathausnähe. Der Händler und er einigten sich schnell und so kam diese Medaille zügig zu den übrigen kulturhistorischen „Schätzen“ in seine Sammlung. Doch was sind solche Schätze wert, wenn man sie nicht mit Gleichinteressierten und Gleichgesinnten in gewisser Weise teilen kann. Das habe Dingfelder auch stets in seinem Berufsleben praktiziert. Jetzt, wo er Pensionär ist, sein Lebenswerk seinem Sohn übergeben hat, kann er sich seinem Hobby ganz widmen. Teilen, andere mit einbeziehen, sich gegenseitig mit und durch Respekt ergänzen, voneinander positiv profitieren war und ist stets sein Motto. Sein persönlicher Werdegang führte ihn vom Schlossermeister mit Abschluss auch zum Betriebswirt zu einem erfolgreichen Unternehmer, der ein mittlerweile weltumfassendes Vertriebsnetzwerk für spezielle Brandschutzaggregate erfunden und hergestellt hat. Für seine Arbeit, hat Henner Dingfelder einige Auszeichnungen bekommen.

U.a. Hamburger Unternehmer des Jahres 1995, Verdienstmedaille des Hamburger Handwerks 2006, die NFE Verdienstnadel des Elektrohandwerks 2005, sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland 2010.

Diese Lebenseinstellung veranlasste ihn jetzt aus dem

„Glücksgefühl“ für diesen Hamburger Scharfrichterpfennig ein Fachbuch im Eigenverlag zu schreiben, in dem er sein Wissen zur Verfügung stellt. „Dank der Scharfrichter“, so der Titel des Buches. „Mit sehr viel Liebe zum Detail und“, wie er glaubt, „mit viel Sachverstand beleuchtete ich eine Ära der Hansestadt Hamburg, um sie am Leben zu erhalten, weil in diesen Zeiten, in der Henkersknechte und Todesstrafen eine niederschmetternde Rolle spielten, nicht in Vergessenheit geraten dürfen“, so Dingfelder. Die Chronik „strenger Gerichtsbarkeit“ ist gefüllt mit Beispielen grausamster und gruseligster Facetten menschlicher Abgründe.

Jede dieser Medaillen und besonders die des Hamburger Scharfrichterpfennig von anno 1767 zeugen letztlich als Gegenwert, als dankende Belohnung seitens des Scharfrichters an seinen Auftrag gebenden Gerichtsherrn für die Umsetzung des Urteils des sog. „menschliches Verhaltens“, für das Unrechtsvergehen, das zum künstlich herbeigeführten Tod dann führte. Der Scharfrichter bedankte sich auf diese Art und Weise beim Gerichtsherrn für das wiederkehrende offensichtlich gute Einkommen, das sich aus seinen Handlungen der Urteilsvollstreckungen ergab. Dingfelder überreichte Warnholz und Kranig den 236 Jahre alten Scharfrichterpfennig, damit sie sich einen persönlichen Eindruck von der Medaille machen konnten. Diese Silbermedaille ist erstaunlich gut erhalten, ist 5 Zentimeter im Durchmesser groß und wiegt nur 51 Gramm. Sie ist verziert mit Inschriften und Abbildun-

gen, die die Hammaburg als Tor zur Welt zeigen. Ein filigranes verschnörkeltes Wappen ist ebenfalls zu sehen, das den Namen des damaligen verantwortlichen Gerichtsherrn Rudolph Michael Ridel zeigt. Dieser ist verantwortlich für die Vollstreckung sämtlicher Gerichtsurteile innerhalb Hamburgs gewesen. Ein „Frohn“, der später auch „Scharfrichter“ genannt wurde, vollstreckte dann die erlassenen Urteile, bis hin zum Tode.

Mit dieser „Medaille“ in den Händen, die als Belohnung für erhaltene Aufträge und Dienste seitens des Scharfrichters an den Gerichtsherrn galten, schauten sich Warnholz und Kranig interessiert im Arbeitszimmer von Dingfelder um. Die Relikte, die jeden Sammler bis aufs Äußerste erfreuen würde, befanden sich gut und sorgsam nach Themen sortiert in Regale und Schränke. Nicht nur Medaillen, sondern auch historische Nachschlagewerke, Prägungen, Urkundenrollen, Plaketten, Stiche und Figuren wirken so als Zeiteugen vergangener Epochen. Warnholz und Kranig zeigten sich sehr beeindruckt und wollten wissen, wo die anderen Scharfrichterpfennige sich befinden. Hierzu erklärte Dingfelder folgendes: „Besonders im Hamburger Museum liegen ca. 80 Originale, im Berliner Museum 4 Originale und einige Galvanos (Abgüsse). Im privaten sind 2 Medaillen von Dingfelder und weitere ca. 10 in privaten Besitz. Die restlichen 6 Medaillen sind verschollen.“

Um ein noch tieferes Verständnis für die historische Bedeutung dieser Relikte zu bekommen, zitierte und erklärte Dingfelder aus seinem Buch „Der Dank der Scharfrichter“, dass wie oben bereits erwähnt, im Eigenverlag zu Selbstkosten auch bei ihm bestellt werden kann. Z.Z. sind jedoch keine Exemplare vorrätig.

„Es war eine „makabre Tradition“, die zwischen 1541 und 1810 von den Scharfrichtern gepflegt wurde, sich auf diese Weise bei den Richtigern / Prätoren zu bedanken. Ein Prätor war ursprünglich ein hoher römischer Beamter, der vor allem für die Rechtsprechung zuständig war. Er war ein Magistrat mit hoher Befehlsgewalt. In dieser gesellschaftlichen Funktion waren die Henker von ihren Geldgebern sehr abhäng-

Gesellschaftlich waren die Henker, ihre Familien und Knechte eher Geächtete, die ausgegrenzt wurden.

Zwar wurden die richterlichen Urteile seitens der Bevölkerung geschätzt, sollten diese Maßnahmen doch vor Verbrechen schützen und abschrecken. Doch die ausführenden Todesknechte wurden gemieden. Der Prätor sorgte in der Regel dafür, dass diese so Geächteten ihre eigenen Bewegungs- und Freiräume bekamen. Sowohl in der Kirche, im Wirtshaus und letztlich auch auf dem Friedhof bekamen sie ihre individuellen Plätze. In Hamburg war bekannt, dass der einzige Ort außerhalb der Henkerstube im Alten Ratsweinkeller gewesen ist, in dem die „Aussätzigen“ unbehelligt ihr Feierabendbier trinken konnten.

Die Scharfrichter bzw. Henker wurden für ihre Dienste sehr gut belohnt, erwirtschafteten sich vergleichsweise einen angemessenen Wohlstand. Um sich diesen Wohlstand zu er-

halten, wurde um die Gunst der Auftraggeber geworben. Als Ausdruck ihrer Dankbarkeit an den Richter wurde jeweils ein Scharfrichterpfennig geprägt und überreicht. Diskret wurde dann in die Medaillen des Scharfrichter Hans Jürgen Hennigs (HJH) seine Initialen in die Turmspitzen der Hammburg eingraviert.

Das die Arbeit mit dem Schwert sehr lohnenswert war, lässt sich an einem guten Beispiel belegen. Als der Henker Frantz Wilhelm Hennigs anno 1772 verstarb, er war ein Verwandter von Hans Jürgen Hennigs, hinterließ er seinen 3 Ehefrauen und seinen 10 Kindern ein sagenhaftes Vermögen von 50.000 Mark. Nebenbei handelte er mit Fellen und Tierfetten. 108 Jahre lang behielt diese Familie des Henkers diese „lukrative Tätigkeit“ in Hamburg innerhalb der Sippe.

In den Jahren zwischen 1400 und 1580 erteilten die Richtern in Hamburg pro Jahr nur ca. 5-10 Hinrichtungsaufträge.

Sehr viel lukrativer war das Köpfen von Seeräubern. 500 Hinrichtungen pro Jahr waren keine Seltenheit. Ein historisch bedeutsames Datum ist der 20. Oktober 1400. An diesem Tag verloren auf dem Grabbrook Klaus Störtebecker und 36 andere Männer seiner Bande ihre Köpfe. Es gab zu dieser Zeit offensichtlich viel zu tun, denn es wimmelte nur von Piraten auf der Nordsee. Der dänische Admiral und Pirat Klaus Knipshof mit weiteren 71 Männern verloren ihre Köpfe durch das scharfe Schwert eines Henkers“, so Dingfelder.

„Diese Anekdoten und noch viele andere mehr hat Henner Dingfelder in und mit akribischer Detailarbeit in seinem Buch zusammengetragen. Angereichert mit z.T. historischen Fotos, ist so ein Literaturwerk entstanden“, so der renommierte Historiker und Numismatik-Experte Dr. Ralf Wiechmann von der Stiftung Historische Museen Hamburg mit Sitz Holstenwall 24, „das es so konzentriert und ausführ-

lich zu diesem historischem Thema bisher noch nicht gibt. Private und professionelle Sammler sind froh und dankbar über diese Wissenserweiterung.“

Karl-Heinz Warnholz und Markus Kranig zeigten sich tief beeindruckt davon, welche humane und „verborgenen Schätze“ an Wissen sie offensichtlich unter ihren Mitgliedern vorfinden. Dieser Impuls regt an, in regelmäßig unregelmäßigen Abständen sich unter diesem Aspekt die „besonderen Hobbys“ von Mitgliedern der CDU-Rahlstedt erläutern und erklären zu lassen. Dieses würden wir dann sehr gern mit den Lesern dieses Mediums teilen.

„Wir danken Henner Dingfelder für seine Arbeit und teilen von gezieltem Wissen“, so Warnholz und Kranig. Wer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, möge sich gern bei Karl-Heinz Warnholz melden: Tel. 040 – 647 51 24 oder E-Mail: warnholz@cduhamburg.de (Dieter G.)

Zukunftswerkstatt

(RB) Am Do., den 18. Sep., von 17.30 – 19.00 Uhr, findet im Treffpunkt Großlohe, Stapelfelder Straße 108, 22145 Hamburg, das zweite Treffen der Zukunftswerkstatt Großlohe statt, zu der alle Großloher Bürger eingeladen sind. Es wird zunächst an drei Themenstellungen für die Arbeit im Stadtteil/Treffpunkt Großlohe weitergearbeitet. Dazu wird es folgende Arbeitsgruppen geben: 1): Wie können wir das Erscheinungsbild der Stadtteilversammlung/ des Treffpunktes im Internet und den Sozialen Medien sowie auf Aushängen/ Ankündigun-

gen (regelmäßig) verbessern? 2) IT/Smartphone/Tablet-Lern- und Infoangebote: Was können wir tun, um Älteren und Jüngeren den Einstieg zu erleichtern, bzw. Helfen im Alltag zu geben? 3) Gemeinsame Projekte mit/von Jung und Alt: Welche der guten Ideen können und möchten wir umsetzen? Zur gewünschten Erweiterung der Beratungsangebote (insbesondere für Ältere/ Rentenempfänger) wird Rücksprache mit dem Kümmerer gehalten. Es wird hierzu versucht, ein bereits vorhandenes Angebot regelmäßig im Stadtteil Treff zu verankern.

Umfrage gestartet

(RB) Mit den Folgen des Klimawandels – wie Hitzewellen, Starkregen oder Hochwasser – haben viele Städte, Gemeinden und Landkreise zu kämpfen. Um den Bezirk Wandsbek bestmöglich auf die Zukunft mit den klimatischen Veränderungen vorzubereiten, erstellt das Bezirksamt in den kommenden Monaten ein Klimapassungskonzept. Dabei sollen die Erfahrungen und Wünsche der Bürger mit einbezogen werden, um Maßnahmen zu entwickeln, die direkt vor Ort dazu beitragen können, die Lebensqualität der Bevölkerung langfristig zu sichern. Hierfür wurde bis Ende Oktober 2025

eine Umfrage gestartet. Dabei geht es vor allem um die Fragen, wo sich im Sommer die Hitze-Hotspots befinden und wo Probleme bei Starkregen auftreten. Die Umfrage kann über die Website des Bezirksamtes unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/wandsbek/themen/umwelt-natur-und-klimaschutz/klimaanpassung> aufgerufen werden. Die Beantwortung dauert etwa 5 Minuten. Für Rückfragen steht das Klimaanpassungsmanagement des Bezirksamtes unter klimaanpassungsmanagement@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Bürgersprechstunden

(RB) Die Regionalbeauftragten des Bezirksamtes Wandsbek laden ein zur Bürgersprechstunde. Bitte vorab einen Termin vereinbaren. Am Mi., den 10. Sep., von 16 - 18 Uhr, lädt der Regionalbeauftragte für Rahlstedt, Okan Dogan, zur Bürgersprechstunde ein. Termine unter Tel. 42881 – 2873 oder region-ralhstedt@wandsbek.hamburg.de. Der Regionalbeauftragte für das Alstertal, Steven Leonhardt, lädt zeitgleich ein. Termine unter Tel. 42881

– 2096 oder region-alstertal@wandsbek.hamburg.de. Am Do., den 11. Sep., von 16 - 18 Uhr lädt der Regionalbeauftragte für Bramfeld-Steilshoop-Farmesen-Berne, Nico Fischer zu einer Bürgersprechstunde ein. Termine unter Tel. 42881 – 2089 oder region-bramfeld@wandsbek.hamburg.de. Der Regionalbeauftragte für die Walddörfer, Steven Leonhardt lädt zeitgleich ein. Termine unter Tel. 42881 – 2096 oder region-alstertal@wandsbek.hamburg.de.

Bücherhalle wird saniert

(dh) Seit annähernd 100 Jahren gibt es die Bücherhalle in Rahlstedt, seit 18 Jahren an ihrem heutigen Standort in der Amtsstraße 3a. Dort soll sie auch zukünftig bleiben, aber nun ist es Zeit für eine umfassende Renovierung. Ziel der Neugestaltung ist es, die Bücherhalle noch attraktiver zu gestalten und an die sich wandelnden Bedürfnisse der Gäste anzupassen. Für die Umbauarbeiten muss die Bücherhalle bis 30. November 2025 geschlossen werden.

Neben einem frischen Design stehen bei der vollständigen Renovierung vor allem die neuen Nutzungsmöglichkeiten im Fokus. Dazu gehören mehr Lernplätze, die ein ruhiges und gemeinschaftliches Arbeiten ermöglichen. Gäste finden künftig mehr Platz für einen bequemen

Aufenthalt, die Veranstaltungsflächen werden aufgewertet und flexibler nutzbar sein. Der große Arbeitsraum steht festen und offenen Gruppen auch weiterhin zur Verfügung. Die Bücherhalle wird also auch nach dem Umbau ein offener Ort und lebendiger Treffpunkt für alle Generationen bleiben. Für die Neugestaltung der Publikumsflächen in der Bücherhalle Rahlstedt hatte die Hamburgische Bürgerschaft im Dezember letzten Jahres 250.000 Euro aus dem Sanierungsfonds Hamburg 2030 bewilligt. Für die Umsetzung und Ausstattung wurde das Innenarchitekturbüro Flex beauftragt. Die Stiftung Hamburger Öffentliche Eigenhalten steuert außerdem Eigenmittel bei und auch der Vermieter beteiligt sich an Bauleistungen.

75 Jahre Verfassungsschutz

(RB) Vom 5. - 26. Sep., findet in der Diele des Hamburger Rathauses eine öffentliche Ausstellung zur Entstehung und Arbeit des Verfassungsschutzes in Hamburg statt. Zum ersten Mal in seiner 75-jährigen Geschichte stellt sich der Verfassungsschutz Hamburg in einer öffentlichen Ausstellung der Öffentlichkeit vor. Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Hamburg startete zum 1. August 2025 seine Kampagne zum 75-jährigen Bestehen des Verfassungsschutzes in Hamburg. Mit kampagnenbegleitenden

Aktionen möchte das LfV Hamburg den Kern seiner Aufgabe – den Schutz der Demokratie – in den Mittelpunkt stellen. 75 Hamburger Persönlichkeiten haben ein persönliches Statement abgegeben, warum für sie die Demokratie schützenswert ist. Einige von ihnen waren im August auf Plakaten im Stadtgebiet zu sehen sein. Im Rahmen der Ausstellung sind auch alle Statements der „75 zum 75sten“ als Visual zu sehen. Eintritt frei. Weitere Infos des LfV Hamburg finden Sie unter www.hamburg.de/verfassungsschutz.

100 Jahre Wilhelmstift

(RB) Am So., den 14. Sep., von 11 - 16 Uhr, feiert das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstraße 130 22149 Hamburg, sein großes Sommerfest zu einem ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre im Dienst der Kinder- und Jugendgesundheit! Das Wilhelmstift öffnet seine Türen für ein buntes und fröhliches Fest voller Mitmachaktionen, Musik und Begegnungen. Eingeladen sind Kinder, Familien, ehemalige und aktuelle Patientinnen und Patienten sowie langjährige Wegbegleiter, Mitarbeitende, Förderer und Unterstützer des Hauses. Das Programm verspricht Spaß und Unterhaltung für alle Altersgruppen: Trampolin springen, Riesen-Jenga, Rollbahn, Kistenklettern, Hüpfburg, Klinikführungen für Interessierte, Livemusik und gute Stimmung, Leckereien vom Grill, Kuchenbuffet, Popcorn & Getränke und

viele weitere Überraschungen! „Dieses Fest ist unsere Art Danke zu sagen – für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung in einem ganzen Jahrhundert voller Herausforderungen, Wachstum und gelebter Verbundenheit. Gemeinsam wollen wir feiern, zurückblicken und nach vorn schauen“, sagt Henning David-Studt, Geschäftsführung am Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Eintritt frei. Aufgrund der begrenzten Parkplätze wird zur Anreise mit dem HVV geraten. Zudem ist Kleingeld für Speisen und Getränke vonnöten, da Kartenzahlung nicht möglich ist. Alles rund um das Sommerfest sowie das Programm finden Sie unter www.kkh.wilhelmstift.de/sommerfest. Weitere Informationen zur Geschichte des Kinderkrankenhauses Wilhelmstift finden Sie unter: www.kkh-wilhelmstift.de/historie.

Neue Abfuhrtermine

(RB) Ab dem 15. September gelten in neun Stadtteilen neue Abfuhrtage für die gelben Hamburger Wertstofftonnen und -säcke. Die Veränderungen betreffen rund 12.500 Standorte mit einer gelben Tonne sowie ca. 260.000 Haushalte, die gelbe Säcke für die Entsorgung nutzen. Der

Grund ist eine Überarbeitung der Touren, um die Sammlung weiterhin effizient zu gestalten. Der Online-Abfuhrkalender auf der Website der Stadtreinigung Hamburg wird zum 15. September angepasst, so dass auch die Abfuhrerinnerungen weiter korrekt versandt werden.

Baustart am Rückhaltebecken

(RB) Das Bezirksamt beginnt Anfang September mit den Vorbereitungen zum Umbau des Rückhaltebeckens Sasel in ein naturnahes Hochwasserrückhaltesystem. Im Oktober wird mit den Umbauarbeiten begonnen. Das Rückhaltebecken am Meiendorfer Mühlenweg wird zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Steigerung der Artenvielfalt um ein naturnahes Hochwasserrückhaltesystem erweitert. Das Wegenetz wird umgestaltet, damit

die Natur noch besser erlebt werden kann. Der Verkehr auf dem Meiendorfer Mühlenweg wird in Höhe der Zufahrt zum Rückhaltebecken durch eine Ampelanlage geregelt. Dadurch kann es phasenweise zu Verzögerungen kommen. Informationen zu Wegesperrungen für den Fußgänger- und Radverkehr rund um das Rückhaltebecken werden vor Ort ausgehängt. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende April 2026 abgeschlossen sein.

Ende der Schnittpause

(dh) Nach dem Sommer dürfen Gartenbesitzer wieder zur Schere greifen. Das gesetzlich verankerte Verbot für radikale Rückschnitte an Hecken, Bäumen und Sträuchern läuft zum 30. September aus. Bis dahin gilt eine Schutzfrist, die vor allem den brütenden Vögeln und anderen Tieren dient. In den dichten Strukturen von Hecken und Sträuchern finden zahlreiche Arten nicht nur Nistplätze, sondern auch Schutzräume und Nahrung. Würde in dieser Zeit massiv geschnitten, könnten Nester zerstört oder Jungtiere gefährdet werden.

Während der Sperrfrist waren allerdings schonende Form- und Pflegeschonende erlaubt – etwa das Entfernen einzelner Zweige oder das Beseitigen von Schäden durch Sturm oder Krankheit. Solche leichten

Eingriffe beeinträchtigen die Tierwelt in der Regel nicht und sorgen dafür, dass die Pflanzen gesund bleiben.

Ab dem 30. September ist es Gartenbesitzern wieder gestattet, auch stärkere Eingriffe vorzunehmen: Hecken können auf Stock gesetzt, Bäume ausgelichtet und Sträucher gründlich zurückgeschnitten werden. Dabei sollte man aufpassen, dass sich auch im Herbst keine späten Nachbruten oder Igelquartiere in den Hecken befinden. Ein kräftiger Rückschnitt im Herbst sorgt dafür, dass Pflanzen im Frühjahr mit frischem Austrieb beginnen und nicht zu groß oder unkontrolliert werden. Wer zudem Schnittgut kompostiert oder als Häckselmaterial nutzt, leistet einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten.

Friedhofsführung

(RB) Am So., den 14. Sep., um 10.30 Uhr, bietet der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof, eine Führung mit dem Thema „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ Viele Grabmale, Skulpturen wie auch zahlreiche Mausoleen sind wahre Schätze des Friedhofs. Am Tag des offenen Denkmals wird die Begegnung mit der Pracht und dem historischen Erbe gesucht. Dabei wird auch die Bedeutung von Denkmalschutz und -pflege

angesprochen. Die Teilnahme ist sowohl zu Fuß als auch mit dem eigenen Fahrrad möglich. Es sind mehrere Friedhofsführerinnen und -führer im Einsatz. Die Führung dauert etwa 2 Stunden. Kein Kosten, der Förderkreis freut sich über Spenden. Treffpunkt ist am Museum Friedhof Ohlsdorf. Bitte melden Sie sich vor dem Termin bei Brigitte Wolf an unter Tel.: 0176 - 7417 9415 oder per E-Mail an fuehrungen@fof-ohlsdorf.com.

Online-Dienste

(RB) Die Stadt Hamburg baut die digitale Verwaltung kontinuierlich aus: Bürgern und Unternehmen stehen bereits rund 500 digitale Verwaltungsservices zur Verfügung. Viele Behördengänge können so bequem online erledigt werden – das spart Zeit und entlastet die Verwaltung. Um noch mehr Menschen für die Nutzung der Online-Services zu gewinnen, sind ab sofort zwei Linienbusse im Stadtgebiet unterwegs, die im Design der Marketingkampagne „Hamburg – digital für dich“ gestaltet wurden. Mit ihrem auffälligen Erscheinungsbild werben sie auf Hamburgs Straßen für die komfortablen Online-Services und den zentralen Einstieg über www.hamburg.de/service. Mit der Marketingkampagne „Hamburg – digital für dich“ macht die Stadt Hamburg bis Ende 2025 mit einem vielfältigen Mix aus Plakaten, Aktionen und Social Media verstärkt auf die digitalen Verwaltungsleistungen aufmerksam. Ob Wohnsitz nach dem Umzug ummelden, ein Führungszeugnis beantragen,

Rentenpunkte einsehen oder die digitale Verwaltung kontinuierlich aus: Bürgern und Unternehmen stehen bereits rund 500 digitale Verwaltungsservices zur Verfügung. Viele Behördengänge können so bequem online erledigt werden – das spart Zeit und entlastet die Verwaltung. Um noch mehr Menschen für die Nutzung der Online-Services zu gewinnen, sind ab sofort zwei Linienbusse im Stadtgebiet unterwegs, die im Design der Marketingkampagne „Hamburg – digital für dich“ gestaltet wurden. Mit ihrem auffälligen Erscheinungsbild werben sie auf Hamburgs Straßen für die komfortablen Online-Services und den zentralen Einstieg über www.hamburg.de/service. Mit der Marketingkampagne „Hamburg – digital für dich“ macht die Stadt Hamburg bis Ende 2025 mit einem vielfältigen Mix aus Plakaten, Aktionen und Social Media verstärkt auf die digitalen Verwaltungsleistungen aufmerksam. Ob Wohnsitz nach dem Umzug ummelden, ein Führungszeugnis beantragen,

Achtung: Sperrmüll-Trickser!



(RB) Immer wieder gehen Beschwerden bei der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ein, in denen unangemessen teure Sperrmüllentsorgungen bemängelt wird. Schnell stellt sich heraus, dass die Kunden irrtümlich private Dienstleister und nicht die SRH mit der Sperrmüllentsorgung beauftragt hatten. Überhöhte und absprachewidrige Abrechnungen durch die Sperrmüll-Trickser sind oft die Folge. Unseriöse Dienstleister werben im Internet mit vermeintlich günstigem Sperrmüllservice. Die Websites sind so geschickt gestaltet, dass leicht der Eindruck entsteht, es handle sich bei dem Anbieter tatsächlich um die SRH. Der Eindruck wird oft dadurch verstärkt, dass auf den Fotos orange Kleidung getragen wird und auch orange Müllwagen gefahren werden. Die SRH-Fahrzeuge sind aber immer weiß. Ein Blick

auf ein SRH-Logo auf Fahrzeug und Kleidung lohnt sich also. Insbesondere ein Blick auf die Möbelwagen gibt schnell Klarheit. Diese sind mit auffälligen Motiven gestaltet und der SRH eindeutig zuzuordnen. Darauf sollten Kunden achten: Die SRH-Sperrmüll-Fahrzeuge sind weiß. Orange ist nur die Schutzkleidung der Mitarbeitenden. Das Logo der SRH ist gut sichtbar platziert. Die Abholung kann per Telefon unter 040/2576-2576 oder online über die SRH-Website <https://www.stadtreinigung.hamburg/sperrmuell> bestellt werden. Sperrmüllaufträge werden bei der SRH ausschließlich bargeldlos bezahlt. Die SRH schickt immer einen Möbelwagen und einen Press-Wagen. Die SRH rechnet nach Kubikmetern ab. Alte Kühlschränke und Waschmaschinen kosten beispielsweise keinen Aufpreis. (Foto: SRH)

Rahlstedt grüner machen

(dh) Die Umweltbehörde hat einen neuen Wettbewerb ins Leben gerufen, um die Entsiegelung in Hamburg aktiv voranzubringen. Bürger können dabei mithelfen, indem sie bereits entsiegelte private Flächen auf der neuen Beteiligungsplattform abpflastern.beteilige.me eintragen. Grundstückseigentümer sind dazu aufgerufen, nicht mehr genutzte, versiegelte Flächen zu öffnen, naturnah zu begrünen und so für eine bessere Wasserdurchlässigkeit zu sorgen. Entsiegelte Flächen im öffentlichen Raum können ebenfalls als Beitrag für den Wettbewerb berücksichtigt werden. Mit dem Wettbewerb möchte die Stadt gezielt private Flächen in den Blick nehmen. Grundstückseigentümer – ob Privatpersonen oder Unternehmen – sind eingeladen, sich zu beteiligen. Auch öffentlich zugängliche, entsiegelte Flächen und solche, die zum „Abpflastern“ vorgeschlagen werden, können eingetragen und als

Wettbewerbsbeitrag gewertet werden. Die Plattform basiert auf dem Digitalen Partizipationssystem (DIPAS) und dient als zentrale Anlaufstelle für die Teilnahme. Zur finanziellen Unterstützung der Entsiegelung privater Flächen steht das RISA-Förderprogramm Entsigelung der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) zur Verfügung: <https://ifbhh.de/foerderprogramm/risa-foerderung-entsiegelung>.

Der Wettbewerb läuft noch bis zum 31. Oktober 2025 und wird künftig jährlich stattfinden. In drei Kategorien werden Preise verliehen: Den „Goldenen Spaten“ erhält der Bezirk mit der größten entsiegelten Fläche, der Stadtteil mit der größten entsiegelten Fläche wird mit der „Goldene Gießkanne“ ausgezeichnet und die „Goldene Harke“ geht an die Privatperson sowie das Unternehmen, die die größte entsiegelte Fläche vorweisen können.

Rahlstedt als Künstlerkolonie

(RB) Vom 4.9. - 4.10., läuft im KulturWerk, Boizenburger Weg 7, 22145 Hamburg, die Ausstellung „Rahlstedt als Künstlerkolonie: Ein Rückblick ins 20. Jahrhundert Von Bekannten das Unbekannte“. Am Do., den 4. Sep., um 19.30 Uhr ist die Eröffnung mit einem Vortrag von Lothar Stolte. Mit dieser Ausstellung wird der Fokus auf Rahlstedt als Künstlerkolonie des 20. Jahrhunderts gerichtet. Ausgestellt werden Werke von 19 Künstlern, die in Rahlstedt lebten und arbeiteten. Einige wohnten in den Fünfgigern zusammen im Steinhagenhaus, dem „Rahlstedter Schloss“, einem vom Künstler eigenhändig aus Lehm erbauten Gesamtkunstwerk. Sie waren miteinander befreundet, trafen sich in gemeinsamen Ausstellungen. Aus Hunderten von Bildern wurde das Unbekannte ausgewählt. Es handelt sich um Peter Bodenburg, Jens Cords,

Willi Dahncke, Georg Demetriades, Erika Edelmann, Hanno Edelmann, Herbert Grunwaldt, Rudolf Hammer, Carlo Kriete, Emil Kritzky, Käthe Kritzky, Guido Maschke, Franz Nespethal, Walter Oldenburg, Rolf Retzschmidt, Hilde Scharschuch, Heinrich Steinhagen, Werner Thiele, Arthur Wiechert. Ihre Fokusdaten reichen von 1882 bis 2024 (bzw. Erika Edelmann bis heute). Im Rahmen der Ausstellung werden Weggefährten zu Wort kommen. Lothar Stolte, der als Kind im Steinhagenhaus lebte, und Susanne Kriete, die Tochter des Künstlers Carlo Kriete, werden bei der Veranstaltung am 28. September, um 17 Uhr (Einlass um 16 Uhr) „Erinnerungen: Tagebücher, Weggefährten“ im Gespräch miteinander und anhand der ausgestellten Bilder Leben und Werke anschaulich machen. Aus Tagebüchern wird gelesen.

Musik verbindet

(RB) Am 6. Sep., von 13 - 21 Uhr, verwandelt sich der Wandsbeker Marktplatz in einen Ort der Begegnung, an dem Menschen aller Generationen, Kulturen und Lebensrealitäten ein Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und gegenseitigen Respekt setzen – kostenlos, offen und barrierearm. Über 40 Initiativen, Vereine und Ehrenamtsgruppen gestalten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik, Tanz, Redebeiträgen und einem Zusammenkommen von Menschen aus Konfliktregionen. Für kleine Besucher gibt es Mitmach-Aktionen wie Kinderschminken, Basteln und Quiz. Ein weiteres Highlight sind kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zu fairen Preisen. Gesprächsräume und Dolmetscherunterstützung in diversen Sprachen laden zum

Austausch ein. Neu dabei ist das Dialoghaus Hamburg, das spielerisch zeigt, wie sich Seinsbeschränkungen im Alltag auswirken. Weitere Initiativen präsentieren Projekte aus Nachbarschaftshilfe, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion. Seit 2016 zieht das Konzert jährlich tausende Besucher an, inspiriert ähnliche Veranstaltungen in anderen Städten und zeigt, wie zivilgesellschaftliche Bündnisse gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Bewegende Begegnungen, wie ein Tango mit einem Rollstuhlfahrer, verdeutlichen die barrierearme Gestaltung. 2024 besuchten rund 9.500 Menschen das Fest, unterstützt von 312 Ehrenamtlichen und 41 Kooperationspartnern. Das Programm finden Sie unter <https://welcome-to-wandsbek.de/>.

Verlosung Interrail-Ticket

(RB) Auch in diesem Jahr kann man in Hamburg wieder Interrail-Tickets gewinnen. Die Europa-Union Hamburg e.V. verlost im Auftrag der Senatskanzlei 250 Interrail-Tickets an junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit Wohnsitz in Hamburg. Mit dem Interrail-Ticket können sie an sieben Reisetagen innerhalb eines Monats quer durch Europa reisen – mit nur einer Fahrkarte. Die Teilnahme ist bis zum 30. September 2025 möglich, die Auslosung findet am 1. Oktober statt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, an einem EU-Crashkurs teilzunehmen, um spannende Infos rund um die EU

und das Reisen zu bekommen. Hierzu die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies, Mitglied im Europaausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft: „Die Aktion lädt junge Hamburger ein, Europa hautnah zu entdecken – mit all seiner kulturellen Vielfalt, spannenden Begegnungen und unvergesslichen Erlebnissen. Mit den Interrail-Tickets wird zudem der europäische Gedanke spürbar. Reisen durch Europa zeigt, wie viel Freiheit offene Grenzen im Alltag bedeuten.“ Weitere Informationen und die Möglichkeit sich zu bewerben, finden sich unter www.interrail.hamburg.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Mo., den 7. und 18. Sep., jeweils um 19.30 Uhr, findet im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 eine Acoustic Songnight mit Lagerfeueratmosphäre statt. Am Di., den 9. Sep., ab 18 Uhr, wird wieder ein Dixie-Swing-Abend angeboten. Am Sa., den 13. Sep., von 15 - 17 Uhr, findet das nächste Rad Repair Café statt. Am So., den 20. Sep., von 14 - 17 Uhr, wird ein Spaziergang „Urkraft und Heilwirkungen von Bäumen“ angeboten. Am Mo., den 21. Sep., um 17 Uhr, findet das nächste Feierabendsingen statt. Am Mo., den 22. Sep., um 18 Uhr ist die Zeitzeugin Marjorie Ingram zu Gast. Am Do., den 25. Sep., um 19 Uhr (Einlass

18.30 Uhr), findet die nächste Musikbühne Meiendorf statt. Die Gäste erwarten drei akustik-Kurzkonzerte mit Enno Bardowicks, Die Küstenspacken und The Atticos – die Meiendorfer Akustik-Band. Am So., den 27. Sep., von 15 - 17 Uhr wird das nächste Dorfcafé angeboten. Am, Fr., den 3. Okt., von 13 - 20 Uhr findet ein Herbstmarkt mit Musik statt. Ab 15 Uhr erwartet die Gäste eine Mischung aus Flohmarkt und Kreativmarkt mit unterschiedlichsten Angeboten. Standinteressenten aus der Nachbarschaft können sich unter kontakt@bim-hamburg.de oder unter Tel.: 040-678 9122 (keine kommerziellen Anbieter) melden.

Kulturkreis Berner Schloss

(RB) Am So., den 21. Sep., um 15.30 Uhr, lädt ins Gemeinschaftshaus Berner, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, Rainer Moritz, langjähriger Leiter des Literaturhauses ein. Er erzählt amüsant, wie sich das Schlagerbild der Frau geändert hat. Freuen Sie sich auf die schönsten Schlagerperlen! Karten gibt in der Boutique Hellfeuer, Hermann Balk-Str. 124b, 22147 Hamburg, und in der Buchhandlung von Behr, Im Alten Dorfe 31, 22359 Hamburg.

Welt-Alzheimertag

(RB) Am So., den 21. Sep., um 10 Uhr, laden bei Pflegen und Wohnen in Farmsen, August-Krogmann-Str. 100, anlässlich des Welt-Alzheimertages, die KGV-Gemeinden zu einem besonderen Gottesdienst ein. Er ist gestaltet für demenziell erkrankte Menschen, ihre Angehörigen und alle, die dabei sein möchten. Die Bewohner des Heims genießen ihren Heimvorteil – Gäste aus den Gemeinden der Region sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und mitzufeiern. Der Gottesdienst will demenziell erkrankten Menschen Zuspruch und Gemeinschaft schenken und Angehörigen und Begleitenden einen Raum zum Innehalten geben. Pastorin Corinna Claussen, Pastorin Beate Reinhard und Gemeindepädagogin Maice Hopert freuen sich auf Ihr Kommen.

Vortrag Staudenherbst

(RB) Am Di., den 23. Sep., von 19.00 – ca. 20.45 Uhr, wird im Mei(e)nDorf, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, ein Vortrag zum Thema „Staudenherbst“ angeboten. In diesem rund 90-minütigen Vortrag stellt der Hamburger Gartenplaner Jörg Pfenningsschmidt Stauden vor, die ihren großen Auftritt von September bis Ende November haben. Und zwar für jeden Garten, ob sonnig und trocken, ob auf feuchtem Boden oder im Schatten von Bäumen. Der Vortragsabend richtet sich speziell an Privatpersonen, die ihrem heimischen Garten neues blütenreiches Leben verleihen möchten. Der Vortrag beinhaltet eine Powerpoint-Präsentation, während der jederzeit Fragen gestellt werden können. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Gut Karlshöhe

(RB) Am Fr., den 12. Sep., von 11 - 14 Uhr, findet ein Kleider-tauschmarkt statt. Bringen Sie bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke (keine Schuhe) mit und tauschen Sie sie gegen neue Lieblingsstücke. Am Sa., den 27. Sep., von 14 - 17 Uhr, wird wieder das Repair Café angeboten. Ob defekter Toaster, kaputte Hose oder wackeliges Fahrrad – im Repair Café helfen erfahrene Tüftler des Repair Café Sasel bei der Reparatur. Weitere Infos unter www.gut-karlshoehe.de.

Konzert und Mitsingen

(RB) Am Sa., den 13. Sep., um 17 Uhr, veranstaltet in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Straße 56, die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde unter der Leitung der Musikerin Eun Mi Kim ein Konzert mit Werken von D. Buxtehude, G. Fauré u.a. Zu hören ist Musik von Klassik, Moderne bis hin zu Pop. Es wirken mit: die Kantorei, die Kinderchöre, das Blockflötenensemble und das Projektorchester der Gemeinde. Der Eintritt ist frei. Wenn Sie gerne in einem Chor mitsingen möchten, melden Sie sich bei eunmi.kim@meiendorf-oldenfelde.de. Die Proben für die Advents- und Weihnachtszeit beginnen am 30. September.



FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de

HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114

Tel.: 040 /644 97 83



**GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für
HAUSGEMACHTE GRILL-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH**

Sport, der begeistert!



Viele neue Kurse ab September

z.B. Aikido, Bodyworkout, BOOSTAR®

FAZIO®, Intervall-Training

Step-Workout, Yoga-Kurse u.v.m.



Schnupper-Mitgliedschaft für 3 Monate



**69,-
Euro**

und bei anschließendem Eintritt keine Aufnahmegebühr



Turn- und Sportverein Berne e. V.
Berner Allee 64 a · 22159 Hamburg
T.: 040 / 60 44 2 88-0

www.tusberne.de



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Teatime classic

(RB) Am So., den 14. Sep., um 16 Uhr, wird in der Friedenskirche Berne, Lienaustasse 6, 22159 Hamburg, Teatime classic angeboten. Die Besucher erwarten Broadway Hits mit Sirka Schwartz-Uppendieck und Michael Herrschel. Evergreen plus temporeich erzähl-

te Lebensgeschichte bieten Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck in ihrem George Gershwin-Recital. Mit Hits von „Scandal Walk“ und „I'll Build A Stairway To Paradise“ bis „Let's Call The Whole Thing Off“ und „It Ain't Necessarily So“ - „Love is here to stay!“

Angebote tus BERNE

(RB) Der tus BERNE hat in einigen Sportgruppen wieder frei Plätze, wie zum Beispiel montags, von 9 – 10 Uhr, beim Qigong. In der Volleyballabteilung suchen die 2. Damen Verstärkung auf allen Positionen, die Gruppe trainiert mittwochs und freitags von 19.50 – 22.00 Uhr. Zudem werden wieder verschiedene Kurse angeboten, wie ab dem 18.9. donnerstags (6x, nicht am 23.10.), von 16.30 – 17.30 Uhr „Step-Workout“ und von 17.45 – 18.45 Uhr „Stretch & Relax“. Am Sa., den 20.9., von 10.00 – 12.30 Uhr, gibt es einen Flamenco Schnupperworkshop. Vom 25.9. (6x) dienstags, von 18.00 – 19.00 Uhr, wird der Kurs „Intervall-Training“ angeboten. Mittwochs, vom 24.09. -10.12.

(10x, nicht in den Ferien) gibt es „Yoga und Entspannung“, von 16.00 – 17.00 Uhr für Neu- und Wiedereinsteiger und von 17.30 – 18.30 Uhr für Fortgeschrittene mit Yogaerfahrung. Mittwochs vom 1.10. – 26.11. (8x, nicht am 15.10), von 9.45 – 11.00 Uhr, wird „Karate“ angeboten.

Es ist ein ganzheitliches Training für die Zielgruppe 60+, aber auch für jüngere Interessierte. Zudem gibt es einen Kurs (7x) „Ashtanga Yoga“, mittwochs von 19.30 – 20.45 Uhr an folgenden Terminen: 1., 8., 15.10., sowie am 5., 12., 26.11. und 10.12. Alle Kurse sind online buchbar auf www.tusberne.de, dort gibt es auch weitere Infos oder unter Tel.: 040 – 60442880.

Noch vier Monate

(dh) Die Straßenbauarbeiten zur Grundinstandsetzung des 1,7 Kilometer langen Straßenzugs Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke, zwischen Alter Zollweg und Kriegkamp, befinden sich auf der Zielgeraden.: Bis zum Jahresende sollen die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass die Straße wieder durchgängig in beide Richtungen befahrbar ist. Bereits ab Ende Oktober soll der gesamte Straßenzug zumindest als Einbahnstraße Richtung Norden befahrbar sein. Das Erfuhr der Rahlstedter SPD-Bürgerschafts-abgeordnete Ole Thorben Buschhüter durch eine Kleine Anfrage an den Senat. Das erarbeitete Baukonzept, das zurzeit verkehrlich geprüft wird, sieht eine Fertigstellung des Straßenbaus Ende Dezember 2025 vor. Mit Fertigstellung des Straßenbaus erfolgt die Verkehrsfreigabe auf ganzer Strecke. Dazu Buschhüter: „Alle verfluchen die seit weit über zwei Jah-

ren andauernde Baustelle in der Berner Straße und sehnen sich danach, dass sie endlich ein Ende findet. Vor Ort ist der Baufortschritt mittlerweile deutlich erkennbar. Noch fünf Monate, dann rollt der Verkehr hier wieder in beide Richtungen, zwei Monate vorher soll bereits Richtung Norden wieder freie Fahrt sein. Der Autoverkehr erhält eine bedarfsgerechte ausgebauter und nagelneue Fahrbahn. Radfahrer fahren zukünftig auf geschützten Radfahrstreifen, auch dort, wo vorher Radverkehrsanlagen gänzlich fehlten. Moderne und barrierefreie Bushaltestellen erleichtern gehbehinderten Fahrgästen den Ein- und Ausstieg.

Am Ende werden in der Straße 53 Bäume mehr stehen als vorher und mehr Platz für parkende Autos gibt es auch. So ärgerlich und anstrengend die überlange Bauphase ist: Am Ende wird sich das Warten gelohnt haben.“

Meiendorfer SV

(RB) Ab dem 4. September bietet der MSV donnerstags von 18.15 – 19.15 Uhr, in der Halle Finnmarkring 12a, 22145 Hamburg einen neuen Reha Ortopädie Kurs an. Ab dem 16.

September (4x) wird von 11.30 – 12.30 Uhr, in der MSV Halle, Deepenhorn 5, 22145 Hamburg der Kurs „Sport am Mittag“ angeboten. Weitere Infos unter www.msvhamburg.de.

Berner Marktschänke

Raucherkeiße

Sa. 06.09., um 19 Uhr **Karaoke**



Sa. 13.09., ab 15 Uhr **Oktoberfest**



Fr. 19.09., um 20 Uhr **Folk Bridge**



Vorbeikommen und wohlfühlen



Kriegkamp 4, 22147 Hamburg
Tel.: 36934238

Mo.-Do. 15-23 Uhr, Fr. 11-2 Uhr, Sa. 15-2 Uhr, So. Ruhetag

Tag der offenen Tür

06.09.25 | 12-18 Uhr

- Fahrzeug- & Geräteschau

- Spannende Feuerwehr-Stationen für Groß & Klein

- Getränke und Essenstand

- Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Freiwillige Feuerwehr Oldenfelde

Bargtheider Straße 165, 22143 Hamburg



© ff_oldenfelde
www.ff-oldenfelde.org





POLITISCHE VERANSTALTUNGEN

SPD Wandsbek hat gewählt

(RB) Mitte Juli hat die SPD Wandsbek auf ihrer Kreisdelegiertenversammlung die personellen Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. Mit großer Mehrheit wurden Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und Laura Frick als neue Doppelspitze des Kreisverbandes gewählt.

Auch die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Juliane Timmermann, Lars Pochnicht und Anja Quast sowie der Kassierer Ole Thorben Buschhüter wurden in ihren Ämtern bestätigt und genießen weiterhin das Vertrauen der Delegierten. Damit bleibt dem Kreisverband Kontinuität in der Vorstandsarbeit erhalten. Zusätzlich wurden 18 Beisitzer gewählt, die gemeinsam nun zusammen im Vorstand die inhaltliche und organisatorische Arbeit der SPD Wandsbek gestalten. Auch die

6 Revisoren, die Mitglieder der Antragskommission sowie der Kreisschiedskommission wurden turnusgemäß neu gewählt. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die personellen Vorschläge für den Landesvorstand der SPD Hamburg beschlossen, der im Oktober auf einem Landesparteitag neu gewählt wird. Die SPD Wandsbek schlägt wieder Dr. Nils Weiland als Co-Landesvorsitzenden vor.



(Foto: SPD Wandsbek)

Oldenfelder Fröhschoppen

(RB) Am So., den 7. Sep., um 11 Uhr, lädt in die Aula der Schule Bekassinenu, Bekassinenu 32, die SPD Oldenfelde zu ihrem 100. Oldenfelder Fröhschoppen ein. Der 100. Oldenfelder Fröhschoppen wird gefeiert und ein ganz beson-

derer sein: Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher kommt. Es gibt Musik, Reden und Diskussion, zu essen und zu trinken. Mit dabei sein wird auch Finanzsenator Andreas Dressel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationsveranstaltung

(RB) Am Do., den 11. Sep., um 19 Uhr, lädt in das Allegro, Eingang gegenüber Hagenower Str. 5, 22143 Hamburg, die SPD Rahlstedt, alle Rahlstedter zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Thema „Demokratie gemeinsam gestalten – Ihr Beitrag zählt!“ ein. Zu Gast ist Dr. Andreas Dressel, Senator für Finanzen. Volksentscheide sind ein wichtiger Baustein demokratischer Teilhabe. In Hamburg hat die Bürgerbeteiligung traditionell einen hohen Stellenwert. Die SPD Rahlstedt möchte in dieser Veranstaltung transparent über den Ablauf, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Folgen für uns alle informieren. Die Veranstaltung ist barrierefrei und offen für alle. Am 12. Oktober können die Bürger gleich über zwei Volksentscheide abstimmen. Zum einen: Hamburg testet das bedingungslose Grundeinkommen (BGE). Das Gesetz zielt darauf ab, in Hamburg einen wissenschaftlichen Modellversuch mit

bis zu 2.000 Teilnehmenden durchzuführen, um die Wirkung, Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Elementen eines bedingungslosen Grundeinkommens zu erforschen. Dabei werden verschiedene Varianten eines Modell-Grundeinkommens getestet. Der Versuch soll über drei Jahre laufen, repräsentative Ergebnisse liefern und durch wissenschaftliche Begleitung evaluiert werden. Die Gesamtkosten sind auf 0,227 % des Hamburger Haushalts begrenzt. Zum anderen: Hamburger Zukunftsentcheid. Das Klimaschutzverbesserungsgesetz setzt ambitionierte Klimaziele, darunter eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 70 % bis 2030 und Klimaneutralität bis spätestens 2040. Es führt verbindliche Jahresemissionsgesamtmenen und jährliche Sektorziele ein, um die Zielerreichung transparenter und überprüfbarer zu machen, und verpflichtet den Senat bei Zielverfehlungen zu Sofortmaßnahmen.

Politische Radtour

(RB) Am So., den 14. Sep., lädt um 14 Uhr, die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies zu einer politischen Fahrradtour durch den Stadtteil ein. Mit dabei sind die Wandsbeker SPD-Bundestagsabgeordnete Aydan Özoguz und Finanzsenator Andreas Dressel. Start ist am Findling auf dem Helmut-Steidl-Platz. Entlang der Strecke werden die SPD-Politiker an verschiedenen Stationen über aktuelle Entwicklungen in Rahlstedt informieren. Haltepunkte gibt es unter anderem im Ortskern Rahlstedt, wo es um den Entwicklungsstand des geplanten

Stadtteilzentrums gehen wird. Im Sportpark Rahlstedt werden die Planungen für das neue Sportzentrum des AMTV vorgestellt und in Rahlstedt-Ost das vom Bund ausgezeichnete Klimaquartier. Im Gewerbegebiet Victoria Park werden die Politiker über die neu ansässigen Firmen informieren. Und es gibt noch vieles Weiteres zu sehen. Die Tour hat eine Gesamtlänge von rund 10 Kilometern und dauert ca. 2 Stunden. Ohne Anmeldung. Rückfragen gerne an das Bürgerbüro von Astrid Hennies unter buergerbuero@astrid-hennies.de oder unter Tel.: 040-689 445 20.

Tagestour nach Berlin

(RB) Am 9. Oktober fährt der CDU-Ortverband Rahlstedt mit einem Komfortreisebus nach Berlin. Dort angekommen werden die Teilnehmer sofort mit einem Flussschiff über 2 Std. auf den Kanälen durchs Regierungsviertel fahren und viele andere Orte mehr sehen. Interessant und spannend! Bereits auf der Hinfahrt wird bei Kaffee und Kuchen eine sehr gute Urlaubs-laune bei jedem Mitreisenden zu Tage kommen. Nach der Schifffahrt ist genügend Zeit sich in Berlin frei zu bewegen, um dann nach verabredeter Uhrzeit wieder nach Rahlstedt

zu fahren. Mitglieder, aber auch Gäste sind willkommen. Im Reisepreis sind enthalten: Die Busfahrt, der Kaffee und Kuchen auf der Hinfahrt, Kaffee auf der Rückfahrt und die Flussschifffahrt in Berlin. Wer Lust hat mitzukommen, melde sich bitte beim Ortsvorsitzenden Karl-Heinz Warnholz unter Tel. 040-6475124 oder per E-Mail an warnholz@cduhamburg.de. Sie erhalten dann weitere Informationen. Melden Sie sich möglichst zügig an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Sitzplätze vergeben.

Sprechstunde Wohngeld

(RB) Am Do., den 11. Sep., ab 18 Uhr, lädt in sein Rahlstedter SPD-Wahlkreisbüro, Rahlstedter Bahnhofstraße 37a, 22143 Hamburg, der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter zu einer Info-Sprechstunde ein. Er informiert über das neue Wohngeld und bietet an, gemeinsam vorab zu prüfen, ob möglicherweise ein Anspruch auf Wohngeld besteht. Vorherige Anmeldung ist erforderlich – per E-Mail oder telefonisch im SPD-Wahlkreisbüro Rahlstedt unter Tel.: 040-64893037. Seit 2011 sind in Hamburg über 130.000 neue Wohnungen entstanden. Der soziale Wohnungsbau wird konsequent gefördert. Auch die größte

Wohngeldreform aller Zeiten sorgt dafür, dass heute dreimal so viele Haushalte wie früher einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Ole Thorben Buschhüter sagt: „Das Leben muss für alle in Hamburg bezahlbar bleiben. Die Wohngeldsätze sind 2025 im Schnitt um 15 Prozent gestiegen. Doch drei von vier Menschen, die mittlerweile einen Anspruch haben, nehmen ihn nicht wahr. Die SPD will hier deshalb gezielt aufklären. Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zur Miete für Menschen mit kleinen Einkommen. Auch wer eine Eigentumswohnung oder ein Haus und zugleich wenig Geld hat, kann Unterstützung bekommen.“

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Berner Marktschänke

(RB) Am Sa., den 6. Sep., um 19 Uhr, wird in der Berner Marktschänke, Kriegkamp 4, 22147 Hamburg, ein Karaoke Abend angeboten, an dem immer alle Teilnehmer viel Spaß haben. Am Sa., den 15. Sep., ab 15 Uhr gibt es ein Oktoberfest, ein Prosit der Gemütlichkeit. Am Fr., den 19. Sep., um 20 Uhr spielt Folk Bridge. Diese 3 Musiker begeistern mit ihren Instrumenten, wie mehrere Panflöten, Saxophon, Banjo und Gitarre.

Basic Yoga

(RB) Ab dem 10.09. jeweils mittwochs von 11 - 12 Uhr, bietet der AMTV einen neuen Basic Yoga Workshop mit fünf Terminen an. Mit einfachen Hatha-Yoga-Übungen, Atemtechniken und kleinen Entspannungseinheiten stärkt der AMTV - Basic Yoga Kurs Körper und Geist. Der Workshop findet einmal pro Woche im Kursraum in der Brockdorffstraße 90, 22149 Hamburg statt und ist auch für Yoga-Einsteiger geeignet. Auch für Nichtmitglieder. Online-Anmeldung unter www.amtv.de/workshops.html.

KulturWerk Rahlstedt

(RB) Vom 4.9. - 4.10., läuft im KulturWerk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg, eine Ausstellung „Rahlstedt als Künstlerkolonie“. Am So., den 7.09., um 11 Uhr wird der offene Singkreis angeboten. Am So., den 21.9., um 19.30 Uhr, findet ein Konzert mit Kalle Beckmann and friends statt. Am Di., den 25.9., um 19.30 Uhr wird wieder die Offene Bühne: 4qm - Los geht's! angeboten. Am So., den 28.9., um 19 Uhr, findet anlässlich 777 Jahre Rahlstedt eine Lesung und Gespräche mit Zeitzeugen statt.

AMTV-Sommerfest

(RB) Am So., den 7. Sep., von 11 - 15 Uhr, findet auf dem Gelände der AMTV-Tennisanlage, Stapelfelder Straße 145, das große AMTV-Familien-Sommerfest statt. Es sind alle Mitglieder zum fröhlichen Miteinander eingeladen, aber auch Gäste sind willkommen. Es gibt viele Gründe, zu feiern, findet Michael Schumann, 1. Vorsitzender des AMTV: „Wir werden besonders erfolgreiche Sportler ehren sowie die Verdienste langjähriger und engagierter Mitglieder auszeichnen.“ Das abteilungsübergreifende Miteinander soll in lockerer Atmosphäre weiter gestärkt werden, dazu finden viele Spiele und Aktionen statt. Das Sommerfest wird durch ein kulinarisches Angebot zu familienfreundlichen Preisen abgerundet. Für alle, die sich in der Zukunft im Verein engagieren möchten, zeigt eine Ehrenamtsbörse die vielfältigen Vereinsaufgaben.

SATURDAY NIGHT FEVER

(RB) Brooklyn, New York, Ende der 1970er Jahre - John Travolta, Schlaghosen und Discokugeln schreiben Filmgeschichte und lösen einen weltweiten Hype aus, der zum Lebensgefühl einer ganzen Generation wird. SATURDAY NIGHT FEVER, der Musical-Welterfolg zum Kultfilm, kommt vom 16. - 21.9.25 nach Hamburg in die Insepark Arena und lässt die Disco-Ära und das unvergleichliche Feeling der 70er Jahre wieder aufleben. Atemberaubende Choreographien treffen auf den legendären 1 Soundtrack der Bee Gees. Das Publikum ist live dabei, wenn Tony Manero dem grauen Alltag Brooklyns entflieht und sich durch die funkelnde Welt der New Yorker Nachtclubs tanzt. Im Club „2001 Odyssey“ lebt er samstags seinen Traum - doch ein Tanzwettbewerb verspricht mehr: einen Neuanfang, ein Leben jenseits Brooklyns. Tickets bei www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter www.saturdaynightfever.show (Foto: Marco Sommer)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

JETZT IST MATJESZEIT



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Ab Oktober wieder Gänse- und Entenessen

09.+10.09. von 11-15 Uhr **Einschulungsbuffet**

12.12. von 19-22 Uhr **Mord in der Haifischbar** (Krimi Dinner)

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. bis Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr

Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

GROßES SOMMERFEST AM WILHELMSTIFT

Sonntag 14.09.2025

11:00 - 16:00 Uhr

Liliencronstraße 130
22149 Hamburg



Program



Spenden



TRAMPOLIN

RIESEN JENGA

KLINIKFÜHRUNGEN

GRILL

ROLLBAHN

GETRÄNKE

KISTENKLETTERN

KUCHEN

LIVEMUSIK

HÜPFBURG

POPCORN

UND VIELES MEHR



Bringen Sie Kleingeld für Speisen & Getränke mit. Wir bitten um Anreise mit dem HVV.

Flohmarkt Wandseterrassen

(RB) Am 27. Sept., von 10-14 Uhr findet auf den Wandseterrassen in Rahlstedt ein Flohmarkt statt. Ab 16 Uhr gibt es eine Kinderdisco, um 17 Uhr Livemusik mit Anna und Andy, ab 19 Uhr Live musik mit Melodies Party & Dance. Ab 16 Uhr sorgt ein Grill und Foodtruck für das leibliche Wohl.

Hamburger Tag der Familien

(RB) Am 6. Sep., findet in Hamburg wieder der Tag der Familie mit 250 Veranstaltungen statt. Hamburgs Kinder und ihre Eltern können aus dem vielfältigen Programm auswählen und sich vor Ort informieren, Kontakte knüpfen oder ganz einfach Spaß haben. Der Tag steht dieses Jahr unter dem Motto „Gib mir deine Hand!“ An diesem Tag können Kinder beispielsweise Sportarten wie XXL-Fußballart ausprobieren, einen Trommelkurs besuchen oder einen Barfußparcours durchlaufen. Zu den Angeboten zählen Begegnungscafés, Parksport und eine Fledermaus-Exkursion. Eltern können sich auf viele Informationen und hilfreiche Tipps freuen oder neue Unterstützungsnetzwerke finden. Bei den vielen größeren und kleineren Sommerfesten gibt es Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen. Neben lokalen Einrichtungen, Initiativen und Vereinen stellen auch stadtweite Institutionen wie die Kunsthalle und die Zentralbibliothek sich und ihre Angebote vor. Die Aktionen beim Hamburger Tag der Familien sind alle kostenlos. Wenn im Programm nicht anders angegeben, finden sie zwischen 11 - 18 Uhr statt. Bei einigen Terminen sind Voranmeldungen erforderlich, doch meist heißt es einfach: spontan vorbeikommen! Das Programm mit allen Details findet sich unter www.hamburg.de/go/familientag.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Smartphone-Kurs für Anfänger

(RB) Ab dem 11. Sep., immer donnerstags von 12.00- 13.30 Uhr, bietet im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7 - 9, das Selbst-LernZentrum der Hamburger Volkshochschule, einen kostenfreien Smartphone-Kurs für Anfänger an. Sie haben ein Android-Smartphone und noch viele Fragen dazu? Begonnen wird mit einfachen Grundlagen, wie z.B. Whats App einzurichten, Nachrichten und Fotos zu versenden und eine Email-Adresse zu erstellen. Die 10 Termine des Kurses bauen aufeinander auf, in den Herbstferien findet der Kurs nicht statt. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Terminen teilnehmen können. Weitere Infos und Anmeldung bei Katrin Lademann, Tel.: 0176- 42 86 85 07.

Lass dein Buch funkeln

(RB) Am Sa., den 27. Sep., um 11 Uhr, wird in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, die kostenlose Veranstaltung „DIY – Lass dein Buch funkeln“, für alle ab 16 Jahren angeboten. Sie möchten Ihrem Lieblingsbuch einen einzigartigen Look verleihen? Sie lieben alles, was glitzert und funkelt? Dann lassen Sie uns zusammen Ihre mitgebrachten Bücher mit Glitzersteinen verzieren und uns über unsere Lieblingswerke austauschen! Anmeldung unter: wandsbek@buecherhallen.de. Weitere Infos unter www.buecherhallen.de/wandsbek.html.

Lagerfeuergottesdienst

(RB) Am Sa., den 27. Sep, um 17 Uhr, findet auf dem Kirchhof der Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51, 22149 Hamburg, ein Lagerfeuergottesdienst statt. Ein Gottesdienst draußen vor der Kirche am Lagerfeuer für Große und Kleine, die das Singen am Lagerfeuer lieben. Trotz knisterndem Feuer könnte es frisch werden. Empfohlen wird daher warme Kleidung anzuziehen, die hinterher auch nach Rauch riechen darf. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wurst und warmen Getränken und Gesprächen rund ums Feuer eingeladen.

MedizinKompakt

(RB) Am Mi., den 24. Sep., um 18 Uhr, wird im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus, im amalieForum, Haselkamp 33, 22559 Hamburg, wieder MedizinKompakt mit dem Thema „Diagnostik und Therapie der Demenz - Zwischen Hoffnung und Realität“ angeboten. An diesem Abend referieren Dr. med. Dirk Becker und Dr. med. Ingmar Wellach, Leitende Ärzte der Fachabteilung Neurologie. Die regelmäßigen und kostenfreien Veranstaltungen aus der Reihe MedizinKompakt richten sich an interessierte Laien, die sich kompakt, fundiert und verständlich informieren möchten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit Dr. Becker und Dr. Wellach persönlich ins Gespräch zu kommen. Um eine Anmeldung wird gebeten (bis zum Vortag der Veranstaltung) über die Webseite www.a.malie.de/medizin-kompakt, per Mail an medizinkompakt@amalie.de oder unter Tel.: 040 55 88 - 69 62 (AB).

Scherztherapie

(RB) Am Fr., den 28. Sep., um 18 Uhr, kommt ins Sasel-Haus, Säseler Parkweg 3, 22595 Hamburg, Ingo Oschmann mit seinem Programm „Scherztherapie“. Eine 90-minütige Spaßoperation mit Comedy, Improvisation und Zauberei. Wie oft stehen wir fassungslos da, schütteln den Kopf und denken: „Hä?! - Alle bekloppt, oder was?“ Ob Familie, Freunde, Beruf, irgendwie läuft immer etwas schief. Aber verzweifeln gilt nicht! Komiker Ingo Oschmann seziert in seinem neuen Programm das große Ding, das wir Leben nennen. Comedy, pfiifige Improvisation und verblüffende Zauberkünste – das macht er seit über 30 Jahren auf Deutschlands Bühnen, im Fernsehen, im Radio und richtig gut. Eine 90-minütige Spaßoperation nach dem Motto: „Lach kaputt, was dich kaputt macht!“. Danach fühlen Sie sich nicht nur besser, Sie sehen auch besser aus. Tickets unter sasel-haus.de/veranstaltungen.

Wohnzimmerkirche

(RB) Am Fr., den 26. Sep., um 19 Uhr, findet in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die nächste Wohnzimmerkirche mit dem Thema „Liebe“ statt. Jedes Mal mit einem anderen Thema laden die Pastorinnen Kaja Lenzing und Josephine Teske ein, in herzlich-wohnzimmerartiger Atmosphäre gemeinsam zu beten, zu singen und sich auszutauschen. Liebe zeigt sich in kleinen und großen Gesten, in Beziehungen und Freundschaften. Und sie ist vor allem eines: ein Geschenk Gottes an uns alle. Jede Generation bringt ihre eigenen Erfahrungen mit. Deshalb kommen Sie vorbei, wie Sie sind – ob jung oder alt, allein oder zu zweit, mit vielen Fragen oder weil Sie einfach nur Gemeinschaft leben wollen.

BRETT 2025

(RB) Für die BRETT Hamburg, die am Wochenende 3. und 4. Okt., im Gymnasium Rahlstedt, Scharbeutzer Straße 36, stattfindet, werden noch Helfer gesucht. Die BRETT, ist Hamburgs größtes Event für kleine und große Brettspiele-Fans. Zudem können sich Interessierte auch noch zu dem Spiele-Flohmarkt anmelden. Alle Infos gibt es unter <https://brett-hamburg.de/allgemein/helfer-gesucht/>.

Kleidertauschbörse

(RB) Am Sa., den 6. Sep., von 11 - 15 Uhr, wird im Begegnungszentrum, Helmut-Steidl-Platz 1, 22143 Hamburg, eine Kleidertauschbörse mit den Rahlstedter Bezirksabgeordneten Katja Rosenbohm, Myriam Christ und Lisa Wagner angeboten. Sie können bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder mitbringen und diese gegen 10 neue Lieblingsteile tauschen. Die Kleidertauschbörse bietet eine umweltfreundliche Alternative zum Neukauf von Kleidung und setzt ein klares Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Die Veranstaltung ist für alle Geschlechter offen und soll sowohl Freude am gemeinsamen Austausch als auch ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum fördern. Ohne Anmeldung.

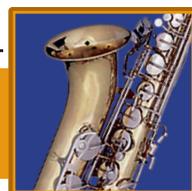
Fledermausführung

(RB) Am Fr., den 19. Sep., um 19 Uhr, bietet der NABU Wandsbek eine Fledermausführung mit dem Titel „Erleben Sie Fledermäuse am Kupferteich“ an. Entdecken Sie die leisen und heimlichen Jäger der Nacht. Erleben Sie die Faszination der einzigen aktiv fliegenden Säugetiere seit der Urzeit. Treffpunkt: Südende Farmsener Kupferteich, Stauwehr Kupferdamm. Spende erbeten Kontakt für Rückfragen: Alexander Heidorn, 0172/4515196. Auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrende geeignet. Entfällt bei Dauerregen. Ab 12 Jahren.

Großes Familienfest

(RB) Am 6. Sep., von 12 - 16 Uhr, findet auf dem Energieberg Georgswerder, Fiskalische Str. 2, 21109 Hamburg, ein großes Familienfest statt. Hier haben Hamburger die Möglichkeit, die Zeitreise des Energiebergs hautnah zu erleben. Die Zeitreise in eine grüne Zukunft beinhaltet einen kurzen Film, ein interaktives Zeitreise-Spiel sowie einen kreativen Utopie-Workshop und eine unterhaltsame Schnitzeljagd. Sie startet alle halbe Stunde am Infozentrum des Energieberg Georgswerder. Das Highlight des Tages ist eine spannende Familienführung, die um 13.30 Uhr beginnt. Für das leibliche Wohl ist mit einer Auswahl an heißen und kalten Getränken sowie leckeren Snacks gesorgt. Die ersten Besuchenden werden von der Stadtreinigung Hamburg (SRH) auf ein Getränk und einen Snack eingeladen! Der Eintritt ist kostenfrei, lediglich um Anmeldung für das Fest und eine extra Anmeldung für die Familienführung unter energieberg@stadtreinigung.hamburg wird gebeten. Auch unabhängig vom Veranstaltungskalender ist der Energieberg einen Besuch wert. Mit dem spektakulären 900 Meter langen „Horizontweg“ bietet die gesicherte und begrünte ehemalige Deponie in 40 Meter Höhe eine fantastische Aussicht auf die Stadt. Kostenlose Führungen zur Geschichte des Bergs finden samstags und sonntags um 13.30 Uhr statt.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Sa., den 6. Sep., um 18 Uhr, liest in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, Henrik Siebold aus „Inspektor Takeda und der tödliche Ruhm“ vor. Am Do., den 11. Sep., von 18 - 20 Uhr findet der Silent Book Club statt. Am Do., den 25. Sep., von 16.30 - 18.30 Uhr, wird ein Spaziergang entlang der Wandse mit dem Titel „Wildfrüchte am Wegesrand“ angeboten. Donnerstags von 10 - 12 Uhr, gibt es die Schreibwerkstatt. Weitere Infos unter www.buecherhallen.de.

Online-Infoveranstaltung

(RB) Am Di., den 16. Sep., von 17.00 - 18.30 Uhr, lädt die Alzheimer Gesellschaft Hamburg, zur digitalen Infoveranstaltung „BiQ – Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen im Alter interessieren und sich ehrenamtlich engagieren möchten – sei es als Wohn-Pate oder in der Begleitung von Wohngemeinschaften oder Haus-Pflege-Gemeinschaften. Marisa Frank (Koordinatorin Wohn-Paten und Begleitung von Haus-Pflege-Gemeinschaften) und Johanna Grünhagen (Koordinatorin WG-Begleitung) geben Einblicke in das Projekt, stellen Engagementmöglichkeiten vor und beantworten Ihre Fragen. Anmeldung per E-Mail an info@alzheimer-hamburg.de.

Weihnachtsmarkt

(RB) Am So., den 30. Nov. und So., den 7. Dez., jeweils von 11 - 19 Uhr, findet in der Wein- und Friesenstube, Ochsenwerder Kirchendeich 10, 21037 Hamburg, ein Weihnachtsmarkt statt. Alles ist festlich dekoriert, Kunsthandwerkerstände laden zum stöbern und für das leibliche Wohl mit winterlichen Köstlichkeiten ist gesorgt. Wer auch noch Interesse an einen Kunsthandwerkerstand hat, kann sich in der Wein- und Friesenstube unter Tel.: 737 41 98 melden.

Open Air Kino

(RB) Am Sa., den 6. Sep., um 21 Uhr, wird auf dem Marktplatz vor dem Koralle Bürgerhaus, der Verein „Die Koralle – Stadtteil Kultur in Volksdorf e.V.“, den Film „Der Pinguin meines Lebens“ als Open Air Veranstaltung zeigen. Der Eintritt ist frei, Sitzgelegenheiten, bitte selber mitbringen, Getränke gibt es vor Ort, um Spenden wird gebeten.

Ein Hotel in Venedig

(RB) Von Tess Woods ist jetzt der Roman „Ein Hotel in Venedig“ erschienen. Vom Il Cuore, einem kleinen Hotel in Venedig, geht ein besonderer Zauber aus – nicht zuletzt wegen seiner Besitzerin, der berühmten Köchin Signora Loretta Bianchi. Ihr Ruf hat auch die junge Sophie angelockt, die sich erst in Loretta's Rezepten und dann in ihren Sohn Rocco verliebt. Doch was verbirgt er hinter seiner fröhlichen Fassade? Und ahnt er, dass seine Mutter sich gerade zwischen ihrer ersten großen Liebe und ihrem Ehemann entscheiden muss? Auch Elena aus der Suite im ersten Stock hat ein Geheimnis. Sie ist mit ihrem Mann nach Venedig zurückgekehrt, um ihr Leben in den Griff zu bekommen. Doch dazu braucht sie Hilfe. Die findet sie ausgerechnet bei Gayle, einer älteren amerikanischen Touristin auf Italienurlaub. Eines ist sicher: Die Zeit im Il Cuore verändert das Schicksal der vier Frauen für immer. 592 Seiten, ISBN 978-3-442-20692-6. (Foto: Goldmann)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

22. Nacht der Kirchen

(RB) Am 20. September öffnen wieder mehr als 80 Kirchengemeinden in und um Hamburg ihre Türen zur 22. Nacht der Kirchen, dem größten ökumenischen Kultur- und Musikevent Norddeutschlands. Besucher erwartet ein einzigartiger Abend mit über 300 Veranstaltungen, die Hamburgs Kirchen unter dem diesjährigen Motto „Licht im Dunkel“ gemeinsam gestalten und feiern. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Das Programm richtet sich an Kulturinteressierte jeglichen Alters - für jede und jeden ist etwas dabei. Natürlich gibt es auch wieder einige Programmhilights für die Besucher. Wer Gespräche, Diskussionen, gemeinsame Gebete und Spiritualität sucht, wird ebenfalls bei der Nacht der Kirchen fündig. Das ganze Programm finden Sie unter www.ndkh.de, zudem kann in den Appstores die App „Kirchennacht“ für unterwegs heruntergeladen werden.

Hotel und Restaurant

»BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock

Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40

Di. Ruhetag



**Am Fr., den 5. September
nur von 12-17 Uhr
geöffnet**

Landhaus

RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre



Genießen Sie bei uns
wechselnde saisonale Gerichte

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)

Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de

www.landhaus-restaurant-hamburg.de



SENIOREN | HEUTE

Umgang mit dem Smartphone

(RB) In der Matthias Claudius Kirche, Wolliner Straße 98, 22145 Hamburg, wird für Senioren aus der Reihe Digital Dabei ein neuer Kurs Angeboten mit dem Thema „Umgang mit dem Smartphone“. Der Kurs ist ausschließlich für Anfänger, die

den Kurs noch nicht besucht haben.

Die Termine sind jeweils donnerstags von 15 – 17 Uhr, am 30. Okt., sowie am 6., 13., 20. und 27. Nov. Anmeldung bei Armin Schack unter der Tel.: 0160-401 4809.

Pflegebedürftig – was nun?

(RB) Am Mo., den 8. Sep., von 16 – 18 Uhr, findet in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22145 Hamburg, der nächste Salon 60gold statt. Alle Gäste kommen über ein wichtiges Thema ins Gespräch: Pflegebedürftigkeit. Eingeladen ist Brigitte Kriebler, die zweite stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes Deutschland in Hamburg. Sie bringt viel Wissen und Erfah-

runge mit und berichtet fundiert über Pflegebedürftigkeit, Leistungen der Pflegekassen und Fakten zur Pflegeversicherung. Sie weiß, wo und wie für einen selbst oder Angehörige Rat und Hilfe gefunden werden kann. Im Salon 60gold treffen sich Menschen in den goldenen 60ern – jung geblieben und voller Neugier. Gemeinsam verbringen sie Zeit, die gut tut: gemeinsam, geistreich, günstig soll es sein.

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Di., den 9. Sep., um 19.30 Uhr, findet in der Ohlendorff'schen, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg, eine Lesung und Diskussion mit dem Thema „Die Zeitenwende – von der Friedenshoffnung zum Rüstungswettlauf“ statt. Michael Göring legt einen höchst aktuellen Roman vor, der neben der Frage nach den Auswirkungen der Zeitenwende zugleich getragen wird von allgemein menschlichen Themen wie Freundschaft, Liebe, Kinder- oder Kinderlosigkeit, Gleichmut und Gelassenheit. Karten in der Buchhandlung Ida v. Behr. Am Mo., den 15. Sep., um 18.30 Uhr, findet ein Wilhelm-Busch-Abend „Zu guter Letzt“ statt. Die Busch-Verehrerin und ehemalige Lehrerin Christa Beug rezitiert aus der letzten großen Lyriksammlung „Zu guter Letzt“. Karen

Heinrich vom Kulturkreis wird Christa Beugs Vortrag ergänzen durch Wissenswertes über das eher unbekanntes Leben des so facettenreichen und widersprüchlichen Menschen Wilhelm Busch. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Am Di., den 23. Sep., um 19.30 Uhr, gibt es einen Vortrag mit dem Thema „Diplomatie in der Praxis – mit befreundeten Nationen, schwierigen Partnern und in Krisenzeiten“. Der Hamburger Jurist Gerhard Thiedemann war deutscher Botschafter u.a. in Nordkorea, der Mongolei und in Neuseeland. Er wird Einblicke geben, wie Diplomatie funktioniert, wie Botschaften und Konsulate engagiert sind, deutsche Interessen zu vertreten, mit Blick auch auf Europa und globale Perspektiven. Karten ab dem 9. 9. 2025 in der Buchhandlung Ida v. Behr.

Digitalschulungen

(RB) Einmal im Monat, montags, um 18.30 Uhr, bietet in der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg, der Kulturkreis Walddörfer Digitalschulungen für Senioren an. Das Projekt „digital dabei“ stärkt die digitalen Kompetenzen von Senioren in Hamburg durch kostenfreie Schulungen. Es ist keine geschlossene Veranstaltungsreihe, sondern Anmeldungen erfolgen jeweils

zu den angebotenen Themen. Die nächsten Termine finden statt am 6. Okt., 3. Nov. und 1. Dez. Anmeldung bis spätestens Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung über die Webseite www.kulturkreis-walddoerfer.de, per Telefon unter Tel.: 040-84305824 oder per Email an digital-dabei@kulturkreis-walddoerfer.de. Eintritt frei, Spenden sind willkommen und helfen den gemeinnützigen Veranstaltern, die Reihe fortzuführen.

Depressionen im Alter

(RB) Ein mutiger Schritt: der frühere Trigema-Chef Wolfgang Grupp hat offen über seinen Suizidversuch und seine Depression gesprochen. Und damit den Umgang mit Depression enttabuisiert und eine wichtige Debatte angestoßen. „Und die brauchen wir dringend“, so Christa Möller-Metzger, Landesvorstand Grüne 60plus Hamburg, „denn Depressionen im Alter bleiben noch immer viel zu häufig unerkannt oder werden nicht ernst genug genommen.“ Besonders alarmierend: In einer Untersuchung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern zeigte sich, dass 60 % der Männer über 60 Jahre trotz ärztlich festgestellter Depression weder mit Antidepressiva behandelt noch psychotherapeutisch betreut wurden.

Das kann schwerwiegende Folgen haben. Denn das Suizidrisiko steigt im Alter deutlich an – vor allem bei Männern. Dennoch wird psychische Gesundheit bei älteren Menschen noch immer stiefmütterlich behandelt.

Dabei sollten natürlich auch nicht vorschnell Antidepressiva verordnet werden. Die Psychologin für Krisenintervention und Mitglied im Landesvorstand Grüne 60plus, Christine Baeyer, hat beobachtet, dass älteren Menschen zuweilen über Hausärzte zu schnell entsprechende Medikamente verordnet werden und auch Pflegeheime häufig diese Vorgehensweise begrüßen. „Da hapert es dann an der richtigen Diagnostik und der Kenntnis und Wahl der richtigen Mittel in der individuell richtigen Dosierung und der fachlichen Ver-

laufskontrolle“, so Baeyer.

Da muss also genau hingeschaut werden.

Und es gibt Hilfen: Ein speziell für ältere Menschen entwickelter Fragebogen erleichtert es, Depressionen zuverlässig zu erkennen. Für Pflegekräfte und pflegende Angehörige gibt es kostenfreie Schulungen der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Und: Die Behandlung – sei es mit Medikamenten oder Psychotherapie – wirkt im Alter genauso gut wie in jungen Jahren. Es gibt also keinen Grund, auf Hilfe zu verzichten.

Laut Robert Koch-Institut erkranken jährlich rund 6,1 % der 70- bis 79-Jährigen an einer Depression. Zwar sind das etwas weniger als in jüngeren Altersgruppen, doch auch leichtere Depressionen schränken Lebensqualität und Gesundheit spürbar ein. Betroffene erleben Krankheit und alltägliche Herausforderungen als besonders belastend – das kann im schlimmsten Fall zum Suizid führen. „Psychische Gesundheit kennt kein Alter!“, so Möller-Metzger. „Wir brauchen mehr Aufmerksamkeit, bessere Diagnostik und vor allem niedrigschwellige Behandlungsangebote für ältere Menschen.“

Wer Hilfe braucht, kann die Telefonseelsorge anrufen unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116123 oder per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de Hilfe auch in türkischer Sprache bietet das muslimische Seelsorge-Telefon MuTeS unter 030/443509821

Kontakt für Rückfragen:

Christa Möller-Metzger, 01708357644, Christine Baeyer, 0172 4002867

Digitale Services

(djd/dh) Für jemanden da sein, helfen, unterstützen: Pflege ist ohne Präsenz nicht denkbar. Das gilt auch für die Pflegeberatung, für die der direkte Kontakt mit empathischen Fachkräften ein wichtiger Grundpfeiler ist. Dennoch gibt es viele Situationen, in denen persönliche Anwesenheit nicht erforderlich oder schwierig zu bewerkstelligen ist, etwa eine Besprechung mit mehreren Personen an verschiedenen Orten.

Digitale Services können zum Beispiel solide Informationen liefern und die Organisation der

Pflege vereinfachen. Neben dem Bereitstellen von Informationen können über digitale Kanäle auch Terminbuchungen erleichtert, Formulare ausgefüllt und nicht zuletzt Pflegeberatungen per Videogespräch durchgeführt werden. Das erspart oft lange Wege und viel Zeit. Analoge Angebote bleiben aber bestehen. So ist Pflegeberatung weiterhin vor Ort oder auch telefonisch möglich – für alle Anrufenden beispielsweise unter der kostenfreien Service-Nummer 0800 – 101 88 00 – auch ein Rückruf kann vereinbart werden.

SENIOREN | HEUTE



Herzsport im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE hat wieder freie Plätze in den Herzsportgruppen. Geeignet sind die Gruppen, für Teilnehmer, die trotz Ihrer Herzerkrankung oder nach einer Reha wieder aktiv werden und was für Ihre Gesundheit tun möchten. Diese Herzsportgruppen sind von den Krankenkassen als Rehabilitationssportgruppen anerkannt, daher kann die Teilnahme ärztlich verordnet werden. Die Gruppen werden von einer qualifizierten Übungsleitung angeleitet und ärztlich betreut, sodass Sie sich jederzeit sicher und gut aufgehoben fühlen können. Die Herzsportgruppen finden montags, von 17 - 18 Uhr und von 18 - 19 Uhr in der Halle Kamminer Straße, dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr und von 18.30 - 19.30 Uhr in der Halle Bekassinenu und mittwochs von 16.30 - 17.30 Uhr in der Halle am Gut, Thomas-Mann-Straße statt. Mit Gleichgesinnten können Sie Spaß an Bewegung haben und auf eine sichere Weise Ihre Fitness verbessern. Weitere Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel.: 040-60442880.

Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 9. Sep., um 10 Uhr, laden in die Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, Pastorin i.R. Sabine Fohl und ihr Team zum Frauenfrühstück mit dem Thema „Lust & Last der späten Jahre - Lebenskunst im Angesicht des Alters“ ein. Es gibt heute eine Fülle von Ratgebern auf dem Büchermarkt. Aber alle erleben das Älterwerden sehr unterschiedlich: Das in den Medien oft zitierte Klischee von reichen Senioren, die sich ihre Zeit mit luxuriösen Kreuzfahrten vertreiben, trifft auf die wenigsten zu. Ein Viertel aller Menschen arbeitet bis 70 und länger, aus Freude am Beruf oder um den Lebensunterhalt zu finanzieren. Viele unterstützen ihre Kinder und Enkel oder pflegen Familiengehörige. Im höheren Alter kommen auch häufig gesundheitliche Einschränkungen hinzu. Zu den schönen Seiten des Alters gehören: die Freiheit, Zeit zu haben, für sich und andere. Man kann eine Sprache lernen, die Enkel nach Herzenslust verwöhnen, oder sich an Gottes wunderbarer Schöpfung erfreuen.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



RESIDENZ
AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Vortrag: Darm

Montag, 8. September

Unser Darm ist weit mehr als nur ein Verdauungsorgan – er übernimmt eine Schlüsselrolle für unser Immunsystem, unser Wohlbefinden und unsere gesamte Gesundheit. In diesem Vortrag erfahren sie, wie eine gesunde Darmflora entsteht, was ihr schadet und wie Sie selbst aktiv etwas für Ihre Darmgesundheit tun können.

Um 18 Uhr im Studio

Eintritt: 12,-

Konzert

Samstag, 20. September

Das Ensemble des Feuerwehrorchesters Bargteheide erobert mit der ganzen Bandbreite der Blasmusik die Bühne. Das Programm umfasst moderne Filmmusik, Rock- und Popmusik sowie Jazz und Swing, aber auch traditionelle Märsche und Weltmusik. Musikalische Power, Leidenschaft und Gänsehautmomente sind dabei garantiert.

Um 16 Uhr im Restaurant

Eintritt: 14,-

Lichtbildvortrag: Maurice Ravel

Montag, 29. September

Im Rahmen eines unterhaltsamen Vortrags mit Musikbeispielen in Bild und Ton stellt Referent Ulf Brenken den französischen Komponisten Maurice Ravel vor, der im März 1875 geboren wurde und zahlreiche Meisterwerke verfasst hat. Leben und Werk dieses letztlich geheimnisvollen Mannes faszinieren und begeistern Ulf Brenken seit einem halben Jahrhundert. Entdecken Sie -

unterhaltsam und kurzweilig dargeboten - ein Ballett, zwei Opern, drei Sonaten, weitere Kammermusik, etliche Klavierwerke und viel Gesang. Lassen Sie sich einfangen von der farbenreichen, originellen Musikvielfalt, die Maurice Ravel zu einem einzigartigen Komponisten macht, den man in keine Schublade stecken kann - nicht einmal in die des musikalischen Impressionismus.

Um 18 Uhr im Studio

Eintritt: 12,-



RUND UM KIND UND SCHULE

Gesundheitsrisiko Gaming

(dh) Fast 60 Prozent aller Menschen in Deutschland spielen regelmäßig Computer- oder Videospiele, Tendenz steigend. Doch stundenlanges Zocken kann zur Belastung werden: Jeder Dritte leidet unter trockenen Augen, Kopfschmerzen oder Verspannungen. Zur Gamescom 2025 gibt das Kuratorium Gutes Sehen e. V. alltagsnahe Tipps für gesundes Gaming, für besseres Sehen, weniger Beschwerden und mehr Spielkomfort.

In Deutschland spielen rund 58 Millionen Menschen zwischen 6 und 69 Jahren regelmäßig Computer- oder Videospiele. Am aktivsten sind die 16- bis 29-Jährigen mit einem Anteil von über 91 Prozent. Aber auch ältere Generationen holen auf: Das Durchschnittsalter der Gamer liegt mittlerweile bei 40 Jahren. Am beliebtesten ist das Smartphone: 25 Millionen Menschen nutzen Spiele-Apps auf ihrem Telefon. Doch ganz gleich, ob mobil, am PC oder an der Konsole: Für viele ist Gaming fester Bestandteil des Alltags. Umso wichtiger ist es, dabei auch an

Augen und Körper zu denken. Rund 70 Prozent der Bildschirmnutzenden berichten über Beschwerden wie trockene, müde Augen, verschwommene Sicht, Kopfschmerzen oder Konzentrationsprobleme – typische Symptome des sogenannten Computer Vision Syndroms. Ursachen sind stundenlanges Starren auf den Bildschirm, fehlendes Blinkeln und ungünstige Lichtverhältnisse. Eine E-Sport-Studie zeigt, dass rund ein Viertel der Spielenden über Rückenschmerzen klagt, fast ein Fünftel über Nackenbeschwerden. Bewegungsmangel, einseitige Belastungen und eine schlechte Sitzhaltung erhöhen das Risiko für Verspannungen, Kreislaufprobleme und Übergewicht deutlich. Besonders alarmierend: Mit jeder zusätzlichen Stunde vor dem Bildschirm steigt bei Kindern und Jugendlichen die Häufigkeit von Kurzsichtigkeit um 21 Prozent. Wer täglich vier Stunden oder mehr vor dem Bildschirm verbringt, ist etwa doppelt so häufig kurzsichtig wie Gleichaltrige mit deutlich geringerer Nutzung.

Offene Woche

(RB) Vom 15. - 19. Sep., wird in der Elternschule Hohenhorst, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg, eine offene Woche angeboten. Die Elternschule ist ein lebendiger und fröhlicher Ort. Dort ist viel los, man lernt neue Leute kennen und findet Angebote mit vielen Anregungen für das Familienleben. Zahlreiche Babygruppen und Spieltreffs finden statt, die Mütterberatung, der Frühstückstreff, Infoabende, kreative Angebote, ein Papa-Kind-Treff und vieles mehr. Am Mo., den 15.9. von 10.30 - 12.00 Uhr gibt es ein Angebot für Kinder von 0 - 9 Monate und von 9.00 - 10.30 Uhr für 9 - 14 Monate. Am Fr., den 19.9. von 10.00 - 12.00 Uhr wird für Kinder von 0-3 Jahren etwas angeboten und am Di., den 13.9. von 9.30

- 11.00 Uhr, für Kinder von 1 - 3 Jahren. Diese Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldung. Außerdem gibt es Kurse in festen Gruppen, zu denen man sich verbindlich anmeldet und eine geringe Gebühr bezahlt, wie z.B. die Babymassage, die Krabbelkäfer und Rennmäuse, Yoga für Mütter, die Nähwerkstatt, Kochangebote, Infoabende zu Erziehungsthemen, Schreibbabyberatung und vieles mehr. Es gibt Informationen, Unterstützung und persönliche Beratung von unseren Fachkräften (Sozialpädagogen, Erziehern, Psychologen, Kinderkrankenschwestern etc). Sie stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Das ganze Programm finden Sie unter <https://www.hamburg.de/go/36526>.

Der Cover Club

(RB) Jeden zweiten Donnerstag, von 16 - 17 Uhr, wird nach den Sommerferien im Gymnasium Meiendorf, Kreuzbau, Raum 804, wieder der kostenlose Cover Club für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren angeboten, die Lust auf Abenteuer, Experimente und Kreativität haben!

Anmeldung erwünscht unter lesefoerderung@gym-meiendorf.de. Sie wollen ehrenamtlich beim Leseclub helfen? Dann melden Sie sich bei Mareike & Lisa unter leseclub@gym-meiendorf.de. Weitere Infos unter Bim-Hamburg.de oder unter Tel: 678 9122.

Bürgerverein Oldenfelde e.V.
SOZIALWERK MILCHKANNE e.V.

Kinderfest

In der Grundschule Bekassinenau
Samstag 06.09.25 von
14:00-18:00 Uhr



Mit tollen Aktionen wie:

Tombola mit Gewinnen
Hüpfburg Schminken Mini-Spiele
Kaffee & Kuchen Airbrush
Kasper-Puppentheater
Bungee-Trampolin



Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Wandsbek

Buntes Familienfest

(RB) Am Sa., den 6. Sep. feiert auf dem Bert-Kaempfert-Platz, 22305 Hamburg, das Museum der Arbeit wieder gemeinsam mit seinen Hofnachbarn und Freunden das alljährliche Sommerfest. „Barmbek schwingt“. Es ist nicht nur ein buntes Familienfest, sondern vor allem ein lebendiges Zeugnis für die Vielfalt des Stadtteils. Ab 14 Uhr steht zunächst eine Reihe von Angeboten für die kleinen und großen Gäste auf dem Programm, u.a. die mobilen Druckwerkstätten, rasante Abfahrten auf der beliebten Rollenrodelbahn, Kinderschminken, ein Marionetten-Parcours, verschiedene Walking-Acts, ein buntes Kinderprogramm der Bücherhalle Barmbek und vieles mehr. Außerdem findet auf der Bühne der Zinnschmelze ein abwechslungsreiches musikalisches Programm statt, das von Live-Musik bis hin zu

mitreißenden Auftritten lokaler Chöre, Musik- und Tanzgruppen reicht. Um 18 Uhr erwartet dann alle Tanzinteressierten unter dem Motto „Vamos a bailar“ ein Crashkurs in Salsa, Bachata und Merengue im kubanischen Stil. Nach dem gemeinsamen Erlernen der Grundschnitte sind alle Teilnehmenden eingeladen, die Hüften zu s(ch)wingen. Zum Abschluss des Hofsommerfestes lädt das Duncan Townsend Trio um 19.30 Uhr zu einem Konzert mit eigenen Songs und beliebten Klassikern ein. Duncan Townsend ist seit über 20 Jahren als Entertainer auf der ganzen Welt unterwegs, hat ein Duett mit der Poplegende Nena aufgenommen, war mit Katie Melua auf Tournee und hat sogar schon für den Dalai Lama gesungen. Weitere Infos unter <https://www.shmh.de/veranstaltungen/barmbek-schwingt/>.

Der RUNDBLICK wünscht
einen schönen Schulanfang!



RUND UM KIND UND SCHULE



Zaubershow

(RB) Am Fr., den 28. Sep., der große Zaubermeister ist hier die Hauptfigur, sondern die Kinder. Sie kommen auf die 22593 Hamburg, eine Zaubershow mit Ingo Oschmann. Ingo Oschmann gibt zu, eigentlich gar nicht zaubern zu können. Er ist jedoch ein richtiger Zauberer! Wie ist das möglich? Ein Zauberhut spielt die entscheidende Rolle. Wer diesen Hut auf den Kopf setzt, bekommt magische Kräfte. Nicht

der große Zaubermeister ist hier die Hauptfigur, sondern die Kinder. Sie kommen auf die Bühne und die Wunder geschehen in ihren Händen. Ein Mitmachspektakel mit viel Aktion. Dieses Theater-Zauber-Mitmach-Programm ist speziell für Kinder im Alter von 5 bis 15 entwickelt worden. Aber auch Erwachsene werden ihnen Spaß haben. Tickets unter sasel-haus.de/veranstaltungen.

Bilderbuchkino

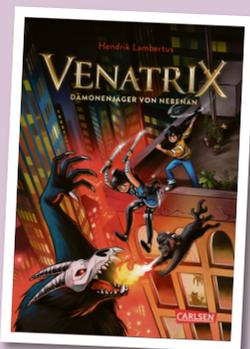
(RB) Am Fr., den 19. Sep., um 15 und um 16 Uhr, gibt es im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22593 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Der kleine Pirat“. Der kleine Pirat hat es wirklich nicht leicht: Den ganzen Tag muss er im Mastkorb Ausschau halten nach Schiffen, die er ausrauben könnte. Aber wenn dann ein Schiff auftaucht, verschwinden die Besatzung und Passagiere schreiend unter Deck. Dabei hätte der kleine Pirat sich so gern ein bisschen nett mit den Leuten unterhalten. Und eines Morgens beschließt er, es mal auf eine ganz neue Art zu versuchen. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung unter kinderleseclub@saselhaus.de.

Familiengottesdienst

(RB) Am So., den 28. Sep., um 11 Uhr, findet in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, Familiengottesdienst zum Erntedankfest für Groß und Klein statt. Es wird gemeinsam Danke für all das Gute in unserem Leben gesagt. Mit fröhlichen Liedern und Geschichten wird Gottesdienst gefeiert, um im Anschluss bei leckerem Essen und guten Gesprächen sowie einem bunten Programm zusammen zu sein. Die Kinder dürfen basteln, spielen und toben, während die Erwachsenen in entspannter Runde plaudern, lachen und genießen.

Venatrix

(RB) Von Hendrik Lambertus ist jetzt das Buch Venatrix 1: Venatrix - Dämonenjäger von nebenan erschienen. Dämonen sind fies, heimtückisch und gefährlich! Na ja, zumindest die meisten ... Als Dämonenjäger bekämpfen Gero und Belladonna die scheußlichen Kreaturen, die andauernd aus Infernalien entkommen und die Menschenwelt unsicher machen. Egal ob Zähne, Krallen oder Fäuste – ein Mitglied der Familie Venatrix kann so schnell nichts erschrecken! Doch als den Geschwistern ein Hund zuläuft, stecken sie plötzlich in der Zwickmühle. Denn Fünkchen ist zottelig, supersüß und ... spuckt manchmal ein bisschen Feuer! Er ist ein Höllenhund und damit als Haustier absolut verboten. Aber wie sollen Gero und Belladonna einen feuerspuckenden Hund vor ihrer Dämonenjäger-Familie verbergen? Die beiden schmieden einen Plan, der sie mitten ins finstere Reich der Dämonen führt ... Bei den Venatrix liegt die Dämonenjagd in der Familie! Irgendwer muss sich ja schließlich um die scheußlichen Kreaturen kümmern, denn Dämonen sind fies, heimtückisch und gefährlich! Naja, zumindest meistens... Ein spannendes Fantasy-Abenteuer ab 10 Jahren mit viel Witz, Action und packenden Illustrationen! (Foto Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!



Liebe Matilda,

Im „Schweinske“ kamst du einst zur Welt,
ein Blitzstart, wie's dir so gefällt
Jetzt ruft die Schule, hurra wie fein,
hier darfst du lachen und neugierig sein.
Fehler sind Helfer, das wirst du sehen,
so wirst du sicher durch's Leben gehen!

Alles Liebe zum Schulanfang.

Wir lieben dich ganz doll.

Deine Mama, dein Bruder Mattis, Papa & Minte,
Oma Mona, Opa Manni & Oma Margrit,
Opa Rainer & Oma Uschi, deine Tanten Ina, Melli,
Kirsten & Bine sowie deine Cousinen Mia & Mariella

Bilderbuchkino

(RB) Am Fr., den 5. Sep., um 16 Uhr, wird in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Klingeling: Fahrradfahren ist entenleicht“ angeboten. Schwan Henry möchte mit seinem Freund Emil Enteneine Radtour unternehmen, aber Emil kann gar nicht Fahrrad fahren. Nach dem ersten Sturz üben sie geduldig mit dem Laufrad und plötzlich ist Radfahren entenleicht. Am Fr., den 19. Sep., um 16 Uhr, gibt es Bilderbuchkino „Unser kunterbuntes Haus“. Bald ist Hoffest. Hase Henri freut sich schon. Zusammen mit Schildkröte Frau Schlemmer aus dem Erdgeschoss backt er einen Kuchen für das Fest. Alle Bewohner in diesem kunterbunten Haus haben ihre eigene Geschichte. Aber sie halten alle zusammen und helfen einander. Denn nur so macht die Gemeinschaft in einem Haus Spaß und so gelingt auch ein tolles Fest im Hof. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Kindertheater

(RB) Am Di., den 23. Sep., um 16 Uhr, wird im Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, ein Kindertheater „Um die Ecke“ – Ein Spiel mit Tanz und Musik für alle Kinder ab 2 Jahre angeboten. Zwei Tänzerinnen erkunden den Rhythmus von Innen und Außen und die Kan-

tigkeit von Ecken. Ehe sie sich versehen, sind sie zu Eckenwesen geworden und bemerken davon gibt es noch viele weitere um sie herum. In der Ecke kann man leicht verschwinden, aber auch abspringen hinein in die große Welt. Weitere Infos unter Bim-Hamburg.de.

Meiendorfer Sportverein

(RB) Ab dem 8. September, bietet der MSV montags für vorerst 4 Mal, von 16 - 17 Uhr Tänzerische Früherziehung für Kinder von 3-4 Jahren und von 17 - 18 Uhr Ballett für Kinder von 5 - 6 Jahren. Weitere Infos unter www.msvhamburg.de.

Rat und Tat

Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog „Ich kann nicht mehr – aber ich muss!“ - Ein Gespräch über Stress, innere Antreiber und was wirklich hilft.

Viele Menschen kämpfen täglich mit dem Gefühl, zu funktionieren – aber selbst auf der Strecke zu bleiben.

Coach Andreas hat mit der Stress-Coachin Joana Rann darüber gesprochen, wie man dem Stress nicht ausgeliefert ist – und warum es nicht schwach, sondern klug ist, rechtzeitig hinzusehen.

Coach Andreas: Joana, du begleitest viele Menschen, die erschöpft sind – aber trotzdem weitermachen. Woran merkt man, dass es zu viel wird?

Joana Rann: Viele spüren erst spät, dass etwas nicht stimmt. Warnzeichen wie unruhiger Schlaf, Verspannungen, Reizbarkeit oder das Gefühl, ständig innerlich „unter Strom“ zu stehen, werden oft übergangen. Wenn man nur noch funktioniert, aber keine Freude mehr empfindet, ist das ein deutliches Signal: So kann es nicht weitergehen.

Coach Andreas: Ein Satz, den ich oft höre: „Ich hab so viel zu tun – ich kann mir keine Pause leisten.“ Was sagst du dazu?

Joana Rann: Genau dann ist eine Pause besonders wichtig. Viele Menschen glauben, sie könnten nur durch ständige Anspannung Leistung bringen. Dabei gibt es zwei Wege, Energie zu gewinnen: über Aktivität und Spannung – aber genauso auch über Entspannung, Ruhe und Regeneration.

Beides sind gesunde, kraftvolle Quellen – solange sie sich abwechseln dürfen. Dauerstress entsteht, wenn der Ausgleich fehlt. Stress ist dann kein Helfer mehr, sondern wird zur Belastung.

Coach Andreas: Heißt das, Stress kann auch etwas Positives sein?

Joana Rann: Auf jeden Fall. Stress ist eine natürliche Reaktion unseres Körpers auf Herausforderungen. Er bringt uns in Bewegung, macht wach und hilft uns, schnell zu reagieren. Ohne Stress hätten wir keine Kinder großgezogen, keine Projekte gestemmt, keinen Alltag gemeistert.

Wichtig ist, dass wir nicht im Stress „steckenbleiben“. Wer regelmäßig für Ausgleich sorgt, kann viel leisten – ohne sich zu erschöpfen.

Coach Andreas: Viele denken ja: Stress ist grundsätzlich schlecht – der Feind, sozusagen. Wie siehst du das?

Joana Rann: Stress ist weder gut noch schlecht – er ist erst einmal neutral, wie ein Motor, der anspringt, wenn wir ihn brauchen. Ob er uns voranbringt oder ausbremst, hängt davon ab, wie wir mit ihm umgehen. Wenn wir Stress als ständigen Feind betrachten, geraten wir schnell in einen inneren Kampf – gegen uns selbst. Doch wenn wir lernen, mit Stress gesund umzugehen, dann kann er unser Verbündeter werden. Er zeigt uns, wenn etwas zu viel wird – ja. Aber er kann auch zu einer echten Superkraft werden.

Ich bringe da gern ein Beispiel: Stell dir den letzten Arbeitstag vor dem Urlaub vor. Plötzlich schaffst du an einem Tag, was sonst eine ganze Woche dauert. Warum? Weil dein Stresssystem dich fokussiert, wach macht, organisiert – es schiebt dich in Höchstform.

Genau das kann Stress leisten, wenn wir ihn nicht wegdrücken, sondern klug nutzen lernen. Dann ist er nicht nur ein Warnsignal – sondern manchmal genau die Energie, die wir brauchen, um über uns hinauszuwachsen.

Coach Andreas: Und was hilft im Alltag gegen dieses „Zuviel“?

Joana Rann: Schon kleine Dinge können einen Unterschied machen: kurz raus an die frische Luft, tief durchatmen, das Handy weglegen, Musik hören, die gut tut. Ich nenne das Mikropausen. Sie unterbrechen das Gedankenkarussell – und geben dem Körper das Signal: Du darfst runterkommen.

Wer sich regelmäßig fragt „Was brauche ich gerade wirklich?“ tut schon eine ganze Menge für die eigene Stresskompetenz.

Coach Andreas: Ich sehe oft, dass Menschen alles geben – für andere. Und sich selbst dabei vergessen.

Joana Rann: Das ist leider sehr häufig. Wer immer für andere da ist, lebt irgendwann an sich selbst vorbei. Aber niemand kann aus einem leeren Glas schenken. Für sich zu sorgen, ist kein Luxus. Es ist notwendig.

Coach Andreas: Trotzdem fällt es vielen schwer, etwas zu verändern – obwohl sie längst merken, dass es so nicht mehr geht.

Joana Rann: Ja, das hat unter anderem viel mit alten Glaubenssätzen zu tun: „Reiß dich zusammen“, „Ohne Fleiß keinen Preis“.

Aber das stimmt so nicht. Man darf sagen: Es ist mir zu viel. Und man darf sich Hilfe holen.

Ein Coach kann dabei unterstützen, Ordnung ins Gedankenchaos zu bringen, Muster zu erkennen und neue Wege zu finden – Schritt für Schritt.

Coach Andreas: Ich sage oft: Hilfe anzunehmen ist kein Zeichen von Schwäche – sondern von Selbstachtung.

Joana Rann: Ganz genau. Wer sich begleiten lässt, zeigt: Ich nehme mich ernst. Ich will wieder mehr Klarheit, Kraft und Freude spüren. Und genau das ist möglich, wenn wir lernen, besser mit uns selbst und mit dem, was uns stresst, umzugehen.

Wenn du spürst, dass der Stress dich überholt – hol dir jemanden an deine Seite. Nicht, weil du schwach bist. Sondern, weil du's dir wert bist.

Brauchen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brussog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder andreas@andreasbrussog.com

ePA wird Pflicht für Ärzte

(dh) Die elektronische Patientenakte (ePA) soll endlich in der Praxis ankommen. Ärzte und Psychotherapeuten sind verpflichtet, die digitale Akte zu befüllen und zu nutzen. Für Patienten bleibt die Teilnahme jedoch freiwillig – sie können jedoch automatisch die Teilnahme widersprechen oder Zugriffe gezielt beschränken. Mit dieser einseitigen Verpflichtung will die Politik sicherstellen, dass genügend Informationen wie Laborwerte, Medikationspläne oder Arztbriefe in der ePA gespeichert werden. Nur so entsteht ein echter Mehrwert für die Patienten. Wer sich weigert, riskiert ab 1. Oktober 2025 Honorarkürzungen, auch wenn es zunächst Übergangsausnahmen geben soll. Für Patienten kann die ePA Vorteile bringen: Der Informationsaustausch zwischen Ärzten und Apotheken wird erleichtert. Außerdem können Krankenkassen ab 2025 bis zu zehn ältere Papierdokumente digitalisieren und in die Akte übertragen.

STEUERN & FINANZEN



KI-Schulung

(dh) Seit 2. Februar 2025 gilt: Arbeitgeber müssen für alle Beschäftigten, die mit KI arbeiten, Schulungs- und Kompetenznachweise erbringen. Fehlen diese, drohen im Schadensfall Haftungsrisiken für das Unternehmen und Führungskräfte – von Ordnungswidrigkeiten bis zu Schadenersatzforderungen. Daher ist die Schulung in dem Fall keine Kür mehr, sondern eine zentrale Vorschrift im AI Act (Artikel 4). Ein einmaliges Seminar reicht dabei nicht aus, es wird ein regelmäßiges, aufgabenspezifisch angepasstes Qualifizierungsprogramm verlangt. Wer ausschließlich privat KI nutzt, ist nicht zur Schulung gezwungen, doch die Risiken, beispielsweise beim Teilen von KI-Inhalten im Netz, steigen: Im Zweifel haften Sie bei Rechtsverstößen persönlich, zu denen Urheberrechtsverletzungen oder Diskriminierung gehören.

Pflegebeitragssatz

(dh) Nach einer außergewöhnlich hohen Belastung im Juli konnten Rentnerinnen und Rentner im August finanziell wieder etwas aufatmen. Der Pflegeversicherungsbeitrag sank auf das reguläre Niveau von 3,6 Prozent. Im Vormonat wurde aufgrund der rückwirkenden Beitragserhöhung für das erste Halbjahr ein einmaliger Sonderbeitrag von 4,8 Prozent erhoben. Mit dem Wegfall dieses Aufschlags kommt die Rentenanpassung aus dem Juli – ein Plus von 3,74 Prozent – nun auch tatsächlich bei den Ruheständlern an. Die finanzielle Entlastung dürfte vor allem für kleine und mittlere Renten spürbar sein.

Einspeisevergütung sinkt

(dh) Für Betreiber neuer Photovoltaikanlagen ändern sich seit dem 1. August die Rahmenbedingungen. Im Rahmen der halbjährlichen Degression der Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sinkt der Betrag, den Anlagenbetreiber für eingespeisten Solarstrom erhalten. Für kleine Anlagen bis zehn Kilowatt (kW) Leistung reduziert sich die Vergütung von bisher 7,94 Cent auf 7,87 Cent pro Kilowattstunde. Bei größeren Anlagen bis 40 kW liegt der neue Satz bei 6,81 Cent statt 6,88 Cent, während Anlagen bis 100 kW künftig mit 5,56 Cent (vorher: 5,62) vergütet werden. Bestehende Anlagen behalten jedoch ihre zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme garantierten Vergütungssätze für die Dauer von 20 Jahren. Die Änderungen betreffen also ausschließlich Neuanlagen, die ab August ans Netz gegangen sind.

Der Vorsorgeplaner:

Mehr als nur eine Patientenverfügung

(RB) Ein Unfall oder eine Krankheit können jederzeit dafür sorgen, dass Menschen nicht mehr für sich selbst entscheiden können. Wer soll sich dann kümmern? Haben diese Personen die notwendigen Vollmachten und Verfügungen? Und liegen ihnen alle notwendigen Informationen vor, um im Sinne der Betroffenen zu handeln? Im „Der Vorsorgeplaner“ von Wolters Kluwer Steuertipps hat der erfahrene Jurist Otto N. Bretzinger ein umfassendes Paket zusammengestellt, um den Ernstfall rechtssicher vorzubereiten. Das praktische Formularbuch im DIN A4-Format deckt alle relevanten Themenbereiche ab und unterstützt Schritt für Schritt beim Ausfüllen der Formulare wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung. ISBN: 978-3965533710 (Foto: Wolters Kluwer Steuertipps)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Digitale Passbilder

(dh) Wer künftig einen Personalausweis oder Reisepass beantragt, muss ein digitales Passbild vorlegen. Klassische Papierfotos sind seit dem 1. August 2025 nicht mehr zulässig. Die bis dahin geltende Übergangsfrist lief Ende Juli aus. Die Maßnahme soll vor allem der Fälschungssicherheit dienen, etwa um sogenannte Morphing-Angriffe, bei denen mehrere Gesichter digital zu einem Bild verschmolzen werden, zu verhindern. Künftig erfolgt die Erstellung und verschlüsselte Übertragung des Passbildes direkt durch die Behörde oder über zertifizierte Drittanbieter wie Fotostudios oder bestimmte Drogerien. Allerdings sind noch nicht alle kommunalen Ämter mit entsprechenden Terminals ausgestattet, weshalb es regional zu Verzögerungen kommen kann. Wer ein neues Ausweisdokument benötigt, sollte sich deshalb frühzeitig informieren und gegebenenfalls längere Wartezeiten einplanen.

Amazon räumt auf

(dh) Das US-Unternehmen Amazon stoppte im August gleich zwei seiner Dienste in Deutschland. Zum einen schaltet der Anbieter seine Freevee-App ab, den werbefinanzierten Video-Streamingdienst, über den Zuschauer kostenlos und ohne Abo Inhalte anschauen können. Freevee-Inhalte wandern dann zu Prime Video und sollen auch kostenlos und ohne Abonnement abrufbar sein. Zum anderen schaltete Amazon Ende August seinen Amazon-Appstore für Android-Geräte ab und stellte dann auch das Amazon Coins-Programm ein. Seit mehr als zehn Jahren bietet Amazon mit seinem Appstore eine Alternative zum Play Store von Google. Nur auf dem Fire TV und den Fire-Tablet-Geräten soll der Store weiter verfügbar sein, auf anderen Android-Geräten nicht mehr. Dort kann es dann auch Probleme mit bereits installierten Apps aus dem Store geben. Eine Garantie, dass sie weiterhin funktionieren, könne Amazon nicht geben, heißt es dazu.

Mehr Sicherheit

(dh) Seit August gelten EU-weit verschärfte Vorschriften für alle vernetzten Geräte, die Funktechnik wie WLAN, Bluetooth oder Mobilfunk nutzen. Die neue Regelung betrifft unter anderem Smartphones, Tablets, Smart-Home-Komponenten, Fitness-Tracker, aber auch vernetzte Spielzeuge. Geräte dürfen nur noch dann auf den europäischen Markt gebracht werden, wenn sie bestimmte Mindeststandards im Bereich IT-Sicherheit erfüllen. Dazu zählen sichere und nicht mehr ab Werk voreingestellte Passwörter, eine durchgängig verschlüsselte Datenübertragung sowie ein verbindlicher Mechanismus für regelmäßige Sicherheitsupdates. Die Grundlage dieser Änderungen bildet die überarbeitete Funkanlagenrichtlinie der EU. Hersteller können zwar zunächst selbst die Konformität ihrer Produkte erklären, müssen sich aber auf stichprobenartige Kontrollen durch nationale Behörden einstellen. Ziel ist es, Verbraucher besser vor Hackerangriffen, Datendiebstahl und manipulierbaren Geräten zu schützen.

Gemeinsam stark

(djd/dh) Das Jahr 2025 wurde von den Vereinten Nationen (UN) zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen. Genossenschaften stehen für ein Miteinander und für Kooperation und damit für Werte, die heute wichtiger sind denn je. Nach Angaben des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands (DGRV) sind weltweit etwa eine Milliarde Menschen Mitglied in einer Genossenschaft. Mit 20 Millionen Mitgliedern und rund einer Million Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die nahezu 7.000 Genossenschaften in Deutschland ein bedeutender Teil der Wirtschaft und Gesellschaft. Allein die Genossenschaftsbanken zählen aktuell über 30 Millionen Kunden, von denen knapp 18 Millionen zugleich Mitglieder, also Teilhaber ihrer Bank sind.



ENERGIESPAREN

Energieberatung

(RB) Am Mi., den 1. Okt., von 10.00 – 18.30 Uhr, beraten auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, die Energieexperten der Verbraucherzentrale Hamburg kostenfrei und unabhängig auf rund um energieeffizientes Bauen und Sanieren. Dazu ge-

hören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung, energetischen Baustandards, dem Einsatz Erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040 – 248 32 250.

Dämmen statt draufzahlen

(djd/dh) Ob Gründerzeitvilla, Nachkriegshaus oder Bungalow aus den 1970er-Jahren: Ältere Immobilien erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Altbauten können sprichwörtlich Geschichten erzählen, hinken jedoch bei der Energieeffizienz häufig hinterher. Sanieren kann sich daher gleich mehrfach lohnen: durch eingesparte Heizkosten, eine höhere Wohnqualität und eine Wertsteigerung der Immobilie.

Wer bei der Sanierung planvoll und nachhaltig vorgehen will, sollte möglichst frühzeitig einen erfahrenen Energieberater hinzuziehen: Die Experten ermitteln den Status quo des Gebäudes und skizzieren in Form

eines sogenannten individuellen Sanierungsfahrplans die sinnvollen Modernisierungsschritte sowie ihre Reihenfolge. Ganz oben auf der Sanierungsliste steht zumeist die Dämmung der Gebäudehülle. Denn jede Kilowattstunde Heizenergie, die nicht mehr im Haus verbraucht wird, spart bares Geld und reduziert dauerhaft den CO₂-Ausstoß. Zudem bildet die Dämmung die Grundlage für weitere energetische Modernisierungen. Weitere Vorteile von Wärmedämmung bestätigt auch das Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) in München, das verschiedene Dämmmaterialien in einer Umweltbilanz untersucht hat.



ADLER DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit! 0157/84202101

Ihr Kleingarten Profi! Wir lassen Sie nicht warten – innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

AdlerDachtechnik@gmail.com, Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg, Inh. J Lani

Na denn man tau!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Dacharbeiten aller Art • Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- und • Schorsteinsanierungen
- Sturmschäden • Dachbeschichtung und -reinigung • Marder & Waschbärenvergrämung

NUR DER HSV!
1 Liga Rabatt auf alle Arbeiten bis zum 4.11.2025

Ihr Aktionspreis für ausgewählte kontur-Modelle nur € 3.399,-*

Ihr Aktionspreis für ausgewählte signum-Modelle nur € 3.599,-*

Holzhaustüren

Ausgewählte Modelle zum attraktiven Aktionspreis.

*Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Aktion für Holzhaustüren bis 31.12.2025.

Besuchen Sie unsere Fenster + Türen Ausstellung:

Osdorfer Weg 147 • 22607 Hamburg

Telefon 040 85197790

hamburg.rekord.de



Energiekosten sparen

(djd/dh) Diese Bequemlichkeit kann teuer werden: Wer sich bei der Lieferung von Strom und Gas nicht selbst um einen günstigen und passenden Tarif kümmert, muss mit der sogenannten Grundversorgung vorliebnehmen.

Wer sich beispielsweise nach einem Umzug nicht selbst um einen guten Stromtarif kümmert, landet automatisch in der sogenannten Grundversorgung. Der Grundversorger ist immer dasjenige Unternehmen, das vor Ort in einem bestimmten Netzgebiet die meisten Kundinnen und Kunden beliefert. Oft, aber nicht immer, sind das die örtlichen Stadtwerke.

Die Bundesnetzagentur hat die neuesten Zahlen veröffentlicht: 2024 befanden sich im vergangenen Jahr 25 Prozent der Haushalte, also fast ein Viertel, in der Grundversorgung. Bei knapp 50 Millionen Haushalten in Deutschland sind demnach etwa zwölf Millionen in der

Grundversorgung. Das zeigt: Wer erst einmal in der Grundversorgung steckt, bleibt oftmals auch dort, und dies trotz höherer Preise. Dabei könnte man schon durch einen Wechsel in einen anderen Tarif oftmals viel Geld sparen.

Allein 2024 konnten deutsche Haushalte durch einen Vertrags- oder Lieferantenwechsel bei Strom und Gas rund 2,2 Milliarden Euro an Energiekosten einsparen. Auch der Ökostromanbieter LichtBlick hat die Preisunterschiede zwischen der Grundversorgung und den Stromtarifen anderer Versorger geprüft: Demnach sind die Grundversorgungstarife für einen Haushalt im Schnitt jährlich 600 bis 800 Euro teurer als vergleichbare Angebote des Wettbewerbs. Alle Haushalte, die in der Grundversorgung sind, könnten durch einen Wechsel insgesamt rund sieben Milliarden Euro einsparen. Mehr Infos: www.lichtblick.de/ energiepolitik.

Heizungs- und Klimatechnik



seit 1950

Öl- und Gasfeuerung
Wartungsdienst
Solartechnik

Für geregelte Wärme und kontrollierte Lüftung.

Ingenieurmäßig geplante Anlagen von erfahrenen Monteuren installiert und gewartet, geben unseren Kunden Sicherheit.

Laux Heizungsbau GmbH · Rahlstedter Straße 12-14 · 22149 Hamburg

Telefon 040 - 673 97 10 · Telefax 040 - 672 92 69 - www.laux-ing.de

BAUEN | WOHNEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Kontraste schaffen

(djd/dh) Ob auf dem Schachbrett, den Tasten eines Flügels oder im Smoking: Schwarz und Weiß sind mehr als Farben. Sie sind Symbole für Klarheit, Eleganz und zeitlose Harmonie. In der Einrichtung sorgt diese Kombination seit über 100 Jahren für einen Wohnstil, der ebenso streng wie verspielt, ebenso minimalistisch wie wohnlich wirkt. Die Idee des Schwarz-Weiß-Stils ist keineswegs neu. Bereits in den 1920er-Jahren griffen die Bauhaus-Architekten und Designer auf klare Linien und reduzierte Farbpaletten zurück. Le Corbusier oder Piet Mondrian stellten dabei Funktionalität und Form



in den Vordergrund. Die kontrastreiche Farbwelt von „Black & White“ wurde zum Markenzeichen moderner Gestaltung und wirkt bis heute frisch. Die Kunst liegt darin, das Gleichgewicht zu halten. Weiße Wände zum Beispiel schaffen eine ruhige Basis, während Türrahmen, Fußleisten oder Nischen in Schwarz die Architektur betonen. Vollständig schwarze Räume wirken dagegen wie eine Bühne, auf der helle Akzente noch stärker leuchten. Der Stil ist je nach Gewichtung von Hell und Dunkel wandelbar. Ähnlich dem Prinzip von Yin und Yang lebt der Schwarz-Weiß-Stil von der Spannung der Gegensätze. Die Kontraste zwischen Hell und Dunkel bekämpfen sich nicht, sondern treten in einen Dialog. Reduktion ist dabei ein wichtiges Gestaltungsprinzip: Wenige, bewusst gesetzte Möbel und Accessoires entfalten eine größere Wirkung als viele kleine Dekorationen. (Foto: djd/Schöner Wohnen)

Alarmierende Einbruchszahlen

Laut aktueller Folge XY ungelöst treiben sogenannte Wanderbanden ihr Unwesen in Deutschland.

Auch Volksdorf bleibt von den steigenden Einbruchszahlen nicht verschont. „Leider werden uns immer mehr Einbrüche im näheren Umkreis bekannt“, sagt Wolfgang Pudelko, der in Volksdorf sein Geschäft betreibt. „Wir werden unser Bestes tun, dieser Entwicklung entgegen zu wirken, denn in unserem Alltag sehen wir, wie belastend so ein Einschnitt in die eigene Privatsphäre ist“, so Pudelko. Aufgrund der aktuellen Lage hat sich das Unternehmen von Wolfgang Pudelko

in Kooperation mit der Firma Abus, zu einer einmaligen Rabattaktion entschlossen und wird im September einen Sonderrabatt auf die Funkalarmanlagen von Abus geben. Ihr Ziel ist es, Volksdorf sicher zu machen und Ihre Mitbürger vor den Zugriffen der Langfinger zu schützen. Das Angebot ist allerdings auf den September beschränkt. Für eine persönliche Beratung steht Ihnen die Firma Pudelko im Ladengeschäft im Buckhorn oder auch bei einem Termin vor Ort zu Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin per Mail info@sicherheitstechnik-pudelko.de oder per Telefon 040/6091016. (Pudelko)



Firma Komossa
führt fachgerecht aus
Erd-, Garten-, Pflasterarbeiten
sowie Kellerwandsanierung
Tel.: 040 / 608 33 34

**Achtung
aufgepasst -
Alles für ihr
Dach!**



METTBACH

10% Neukundenrabatt!

Reparatur Schornstein -
Dämmung - Rinne - Fenster -
Marderabwehr - Feuchtigkeit -
u. Schimmelbeseitigung,
Steil- u. Flachdächer

R.Mettbach, 01520/3079573

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen **ZERTIFIZIERT**

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt
für Gartenmöbel

Saison-Endspurt

Viele noch vorrätige Gartenmöbel

jetzt ca. **20-30%** reduziert!

de Vries Set MALAGA

Alu mit Rope-Bespannung

Lounge Set

kompl. mit 2 Beistelltischen:

statt ~~2.290,-~~ € jetzt für **1.750,- €**

Gartenmöbel Set

6 Dining Komfortsessel + Auflage,
kompl. inkl. Tisch 200 x 100 cm:

statt ~~2.290,-~~ € jetzt für **1.750,- €**

www.meyers-muehle-gartenmoebel.de

Vielfalt / Service / Qualität



Wellness mit Licht

(djd/dh) Das Badezimmer hat sich vom funktionalen Raum zum privaten Rückzugsort mit Wellnesscharakter gewandelt. Eine durchdachte Beleuchtung trägt maßgeblich dazu bei, dass sich sowohl Funktionalität als auch Atmosphäre harmonisch verbinden lassen. Dabei kommt es auf ein sinnvolles Zusammenspiel von Grund-, Zonen- und Akzentbeleuchtung an. Die energiesparende und langlebige LED-Technik ist dafür die rich-

tige Wahl, wie die folgenden Tipps zeigen. Eine durchdachte Grundbeleuchtung sorgt für Orientierung und Sicherheit. Einbaustrahler oder LED-Panels verteilen das Licht diffus und gleichmäßig, wodurch eine weiche, schattenarme Ausleuchtung entsteht – ideal für das morgendliche Zurechtmachen. Die ergänzende Zonenbeleuchtung kann auch dekorativ sein – vor allem, wenn Pendelleuchten ins Spiel kommen. Sie

setzen gezielte Lichtakzente und bringen wohnliches Flair ins Bad. LED-Pendelleuchten etwa kombinieren ein modernes, reduziertes Design mit hochwertigen Materialien.

Der Bereich rund um das Waschbecken stellt wiederum ganz eigene Anforderungen, da hier gutes Licht beispielsweise beim Rasieren oder Schminken gefragt ist. Eine elegante Lösung stellen etwa LED-Spiegelleuchten dar. Das

durchgängige Leuchtband sorgt für eine blendfreie Lichtverteilung, die den Spiegelbereich gleichmäßig ausleuchtet. (Foto: djd/Paulmann)



VERSCHIEDENES

Für meinen Friseursalon in Hamburg-Volksdorf suche ich eine Nachfolge. Interessiert? Dann freue ich mich über Ihren Anruf. Tel.: 0176-21620248

Hilfe, wir brauchen Verstärkung! Friseurin auf Mini- oder Midijobbasis in Volksdorf gesucht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0176-21620248

Saisonale Laubtonne

(RB) Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) führt ein neues Angebot ein: Haushalte mit einem hohen Laubaufkommen haben die Möglichkeit, eine Laubtonne mit einem Volumen von 770 Liter zu bestellen. Für eine Gebühr von 154,48 Euro erfolgt die Abfuhr in der Zeit vom 1. September bis zum 24. Dezember zweiwöchentlich. Pro Saison werden also acht Leerungen für jeweils rund 20 Euro durchgeführt. Für die optionale Abholung, Lagerung außerhalb der Saison und Neustellung entfallen zusätzlich 73,65 Euro. Die Laubtonne muss am Abfuhrtag um 6 Uhr an der Grundstücksgrenze zugänglich für die Mitarbeitenden der SRH bereitgestellt werden. Sie können eine Laubtonne über das SRH-Kundenportal buchen unter <https://meine.stadtreinigung.hamburg/portal>. Weitere Informationen zur Laubtonne finden Sie unter www.stadtreinigung.hamburg/laubtonne. Bisher erfolgt die Laubentsorgung entweder über die Biotonne oder die zwischen September und Dezember gebührenpflichtigen Laubsäcke der SRH (1 Euro pro Laubsack). Im Jahr 2024 wurden 430.000 Laubsäcke verkauft

und insgesamt rund 4.000 Tonnen Laub eingesammelt. Mit dem neuen Angebot reagiert die SRH auf die Ergebnisse einer Kundenbedarfsanalyse: 60 Prozent der Kunden empfinden das Volumen der Biotonne während der Laubsaison als nicht ausreichend und 7,6 Prozent der Antwortenden gaben im Rahmen der Befragung an, an einem kostenpflichtigen Laubbehälter interessiert zu sein. So können die Hamburger anfallendes Laub komfortabel und günstig entsorgen und zukünftig auf die Kunststoff-Laubsäcke verzichten. (Foto: SRH)



Mobile Problemstoffsammlung

04.09. Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	11.00-12.30 Uhr
04.09. Volksdorf	Cornehlsweg ggü. 23-25	13.30-15.00 Uhr
16.09. Meiendorf	Wildschwanbrook 27	11.00-12.30 Uhr
16.09. Sasel	Saseler Markt ggü. Haus Nr.21	09.00-10.30 Uhr
18.09. Volksdorf	Cornehlsweg ggü. 23-25	13.30-15.00 Uhr
22.09. Bramfeld	Karlshöhe/ Pezolddamm	12.00-13.30 Uhr
26.09. Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	09.00-10.30 Uhr
29.09. Farmsen-Berne	Berner Markt/ Hermann-Balk-Str.	14.30-16.00 Uhr

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2025.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Bürgersprechstunde

(RB) Am Mi., den 10. Sep., von dem stellvertretenden Bezirksratsamtsleiter zu besprechen. An der Sprechstunde nimmt auch die Regionalbeauftragte für das Kerngebiet Wandsbek, Kristina Löffler, teil. Eine Anmeldung zur Sprechstunde des stellvertretenden Bezirksratsamtsleiters ist nicht erforderlich.

Bodycams

(RB) Seit dem 18. August 2025 setzt die Hamburger Hochbahn-Wache im Prüf- und Sicherheitsdienst Bodycams ein. Zum Auftakt können bis zu 21 Teams gleichzeitig unterwegs sein, in denen jeweils ein Mitarbeiter mit einer Bodycam ausgestattet ist. Damit können zwei Drittel der Streifen, die an einem durchschnittlichen Tag zeitgleich im Einsatz sind, ausgestattet werden. Perspektivisch soll jede Streife über ein Gerät verfügen. Bodycams werden in erster Linie präventiv eingesetzt – als Ergänzung zu bewährten Maßnahmen wie gezielten Deeskalationsschulungen. Gleichzeitig können sie im Falle eines Übergriffs als Beweismittel einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung leisten. Normen Wiegand, Geschäftsführer der Hochbahn-Wache: „Das Sicherheitsgefühl unserer Fahrgäste hat höchste Priorität. Neben unserem geschulten Personal, der sehr hohen Videoab-

deckung und der engen Zusammenarbeit mit den Behörden setzen wir nun auch auf Bodycams, um potenziell kritische Situationen zu entschärfen. Frühzeitige Deeskalation soll auch unsere Kollegen vor Übergriffen schützen.“ Erfahrungen anderer Verkehrsunternehmen belegen die präventive Wirkung. So stellten zum Beispiel die Wiener Linien bereits 2018 fest, dass allein das Einschalten des Displays in etwa der Hälfte der Fälle deeskalierend wirkte. Die Geräte kommen nach klaren Regeln zum Einsatz: Das Einschalten des Displays und das Starten der Aufnahme wird den Fahrgästen angekündigt, die Aufzeichnung nach Einsetzende sofort beendet. Die Auswertung erfolgt ausschließlich durch autorisierte Stellen. Für Fahrgäste ist der Einsatz klar erkennbar – Bodycam-Tragen ein gut sichtbares Hinweis-Label an der Dienstkleidung.

Neue Straßenschilder

(RB) Seit Anfang August trägt die ehemalige Hindenburgstraße in Hamburg Nord den Namen Traute-Lafrenz-Straße. Sie erinnert damit künftig an die 1919 in Hamburg geborene Widerstandskämpferin. 2024 hatte die Bezirksversammlung Hamburg-Nord mehrheitlich den Antrag auf Umbenennung der Hindenburgstraße beschlossen, die durch die Stadtteile Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude verläuft. Die für die Benennung von Verkehrsflächen zuständige Senatskommission ist diesem Vorschlag im Mai 2025 gefolgt. Der südliche Teil der Hindenburgstraße bis zum Jahning wird nach Otto Wels benannt und damit dem bereits 2013 in Otto-Wels-Straße umbenannten Teil der ehemaligen Hindenburgstraße angeschlossen. Damit erinnert die Straße an den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Otto Wels. Traute Lafrenz wurde am 5. Mai 1919 in Hamburg geboren und ist am 6. März 2023 in Charleston County, South Carolina, USA, gestorben. Als

Schülerin in Hamburg und später als Studentin in München knüpfte Lafrenz Kontakte mit bekannten Widerstandskämpfern und war selbst aktiv im Widerstand. Sie war Teil der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Am 15. März 1943 wurde sie verhaftet und unter anderem in Polizeigefängnis Hamburg-Fuhlsbüttel inhaftiert. Am 15. April 1945 wurde sie von amerikanischen Truppen befreit. 1947 zog sie in die USA, schloss ihr Medizinstudium ab und arbeitete von 1972 bis 1994 als Leiterin der heilpädagogischen Tagesschule „Esperanza“ für Kinder mit geistiger Behinderung. 2009 wurde Lafrenz in Hamburg die Herbert-Weichmann-Medaille verliehen und 2019 der Bundesverdienstorden 1. Klasse. Die Traute-Lafrenz-Straße führt von der U-Bahnstation Alsterdorf über die Alsterkrugchaussee bis zur Oberhauptstraße. Auch die in diesem Bereich liegende und über die Alster führende Hindenburgbrücke wird in Traute-Lafrenz-Brücke umbenannt.

RUND UMS AUTO | VERKEHR

Anzeigensonderveröffentlichung



Sicher unterwegs

(djd/dh) Rutschige Straßen, schlechte Sicht und feuchte Witterung im Herbst stellen hohe Anforderungen an die Technik. Wer sicher durch diese Jahreszeit kommen will, sollte daher rechtzeitig einen Technik-Check in der Werkstatt einplanen. Dort prüfen Profis die wichtigsten Komponenten wie Beleuchtung, Wischerblätter, Reifen, Bremsen und Batterie – und beheben kleinere Mängel sofort, bevor daraus größere Schäden resultieren können.

Ein häufiger Grund für Pannen in der kalten Jahreszeit ist eine altersschwache Starterbatterie. Besonders bei sinkenden Temperaturen steigen die Anforderungen an ihre Leistungsfähigkeit.

Ein Batterietest in der Werkstatt gibt frühzeitig Aufschluss über die Kapazität und hilft, unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Noch wichtiger ist dieser Check bei Elektroautos: Hier spielt die Versorgungsbatterie eine zentrale Rolle.

Speziell geschulte Fachwerkstätten können nicht nur den Zustand prüfen, sondern auch mit Lösungen wie dem Hochvolt-Reparaturset von Bosch für bestimmte Fahrzeuge die Module austauschen. Weitere Komponenten der Batterie können wiederverwendet werden. Das ist nicht nur nachhaltiger, sondern auch deutlich günstiger als eine komplette Erneuerung.

Licht-Test 2025

(dh/djd) Jede Beleuchtungsanlage ist nur so gut wie ihr Zustand. Beim Licht-Test 2024, den das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht organisiert hat, zeigte jedes untersuchte Fahrzeug Mängel. Grund genug also für Fahrzeugbesitzer, auch 2025 eine Kfz-Werkstatt zum Licht-Check aufzusuchen.

In diesem Jahr gibt es noch mehr gute Gründe, das kostenlose Angebot zu nutzen. Mit einem frischen Konzept wurde aus dem Licht-Test der Licht-Sicht-Test. Neben dem kostenlosen Licht-Check rückt im Aktionszeitraum ab Oktober 2025

das Fahrzeug in den Fokus. Zusätzlich zu allen Leuchten werden auf Wunsch auch Frontscheibe und Scheibenwischer sowie die allgemeine Verkehrssicherheit in den Blick genommen. Funktion und Scheinwerfereinstellung werden geprüft, Reparaturen, umfangreichere Diagnose- und Einstellarbeiten oder Ersatzteile sind zu bezahlen. So bekommen Autofahrer noch mehr Sicherheit, dass ihr Kraftfahrzeug rundum fit für die kommende dunkle Jahreszeit ist. Unter www.licht-test.de finden Interessierte umfangreiche Infos und teilnehmende Werkstätten mit Postleitzahlensuche.

Saisonaler Reifenwechsel

(djd/dh) Mit fallenden Temperaturen und zunehmendem Schmuddelwetter wird es wieder Zeit, sich mit dem saisonalen Reifenwechsel zu beschäftigen. Der Umstieg von Sommer- auf Winterreifen ist nicht nur eine Frage gesetzlicher Vorschriften, sondern vor allem der Sicherheit. Denn die Gummis, die für sommerliche Bedingungen konzipiert sind, verlieren bei Kälte stark an Leistungsfähigkeit. Sie verhärten bei niedrigen Temperaturen, was die Bodenhaftung des Autos deutlich verschlechtert. Winterreifen hingegen bestehen aus weicheren Mischungen, die bei Kälte einen besseren Grip gewährleisten. Zudem verfügen sie über tiefere Rillen und ein spezielles Profil.

Doch nicht nur auf Schnee, auch bei Nässe und drohendem Aquaplaning spielen Winterreifen ihre Stärken aus. Die Sicherheitsvorteile zeigen sich ebenso deutlich beim Bremsweg: Tests belegen, dass Fahrzeuge mit Winterreifen bei niedrigen Temperaturen deutlich früher zum Stehen kommen als solche mit Sommerreifen. Als bewährte Faustregel für den saisonalen Reifenwechsel gilt „von O bis O“ – von Oktober bis Ostern. Abhängig von der eigenen Region und der aktuellen Witterung ist in dieser Zeit verstärkt mit winterlichen Straßenverhältnissen zu rechnen. Tipp: Wer sich frühzeitig einen Termin sichert, spart lange Wartezeiten und ist bei einem plötzlichen Wetterwechsel sicher unterwegs.

Umwege für Bahnreisende

(dh) Wer regelmäßig mit der Bahn zwischen Hamburg und Berlin unterwegs ist, muss sich auf eine erhebliche Einschränkung einstellen. Die 278 Kilometer lange Hauptstrecke wurde ab dem 1. August 2025 für neun Monate vollständig gesperrt. Grund ist eine umfassende Generalsanierung, die laut Bahn bis Ende April 2026 abgeschlossen sein soll. Die Strecke gehört zu den am stärksten frequentierten im deutschen Bahnnetz,

mit täglich rund 470 Zügen und bis zu 30.000 Reisenden. Während der Sperrung werden Fernverkehrszüge großräumig über Stendal, Uelzen und Salzwedel umgeleitet, was die Reisezeit um rund 45 Minuten verlängert. Zudem soll ein umfangreicher Ersatzverkehr mit über 170 Bussen den Regionalverkehr auffangen. Auch Verbindungen in Richtung Rostock und Stralsund werden betroffen sein und teilweise über Lübeck geführt.



17 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb

STOLL & SCHRADER
mit dem Rundumservice

Klimaanlagen
Wartung
ab € 99,95
zzgl. Material

KFZ-Reparaturen

Instandsetzung v. Unfallschäden

Abgas- u. Hauptuntersuchungen

Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahlstedt)
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31
www.stoll-schrader.de
E-Mail: stoll-schrader@gmx.de



**Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlagen-Service
- Reifenservice

- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

UNFALLSCHADEN-REPARATUR
mit neuester Technologie
von Smart-Repair bis Ganzlackierung

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

HÖR LOTSE HÖRGERÄTE

Besser Hören - wenn es drauf ankommt!

Erleben Sie die kleinen Hörgeräte von Signia. Silk-Im-Ohr Hörgeräte verschwinden fast komplett im Gehörgang. Auf Wunsch auch als einzigartiges Akku-Gerät.



Signia Silk 1X (Siemens)

**IM-OHR-
HÖRGERÄT**
statt 500,-€
nur
0€*



Signia Silk 1X (Siemens)

**AKKU-
VERSION**
ab
599€*

Benedikt Kolberg
Hörakustik-Meister

Unsere Standorte:

Hamburg-Rahlstedt - Schweriner Str. 3 - 040-35 70 07 50

Hamburg-Berne - Hermann-Balk-Str. 127 - 040-22 60 27 08

Hamburg-Hummelsbüttel - Tegelsberg 33 - 040-37 08 08 81

Seevetal-Hittfeld - Friedhofstraße 1a - 04105-653 99 15



Google - Hörlotse

5.0 ★★★★★

165 Bewertungen

*Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 685 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag weitere Zuzahlungen hinzu.

www.hoerlotse.de